

## Trotz Bedenken Haushalt 2024 einstimmig verabschiedet

„Fast alle Kommunen stehen vor immensen Herausforderungen. Es gibt sehr viele Prozesse, die nicht mehr planbar sind, und auch sehr viele Prozesse, die auf der kommunalen Ebene gar nicht mehr wirklich vorangetrieben werden können. [...] Im Jahr 2024 werden Investitionen gestemmt, die wir schon lange vorbereitet haben, z.B. die Marktplatzsanierung oder die Hochwasserfreilegung, die zwingend notwendig ist.“

*Lars Leveringhaus in der Sitzung des Marktrates am 02. April 2024 (siehe ab Seite 3)*



*Die Firma Freiraum Schmid saniert seit Februar den Marktplatz in Obergünzburg. Die Fertigstellung ist für Mitte Juli geplant. Foto: Michaela Wölfl/Markt Obergünzburg*

### In dieser Ausgabe

Vorbericht zum  
Haushalt S. 8

Günztaler Ferienfreizeit sucht  
Veranstaltungsleitungen S. 22

Ablesung der  
Wasserzähler S. 24

# INHALTSVERZEICHNIS

## **ÖFFENTLICHE SITZUNGEN**

Marktratssitzung	3
Bauausschuss	7

## **INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE**

Vorbericht zum Haushaltsplan	8
Bekanntmachung ü. d. Widerspruchsrecht	21
Steuertermin zweites Quartal	22
Veranstaltungsleitungen gesucht	22
Straßenkehrarbeiten in Obergünzburg	23
Rathaus 10. und 31. Mai geschlossen	23
Jahresbericht Lkr. Ostallgäu	23
Plakatierungen in Obergünzburg	23
Ablesung der Wasserstände	24

## **UMWELT**

Entsorgung Bauschutt und Aushub	24
Persönliche Energieberatung	25
Autowaschen auf Privatgrund verboten	25
„Ich tu was für die Artenvielfalt“	26
Katzenstreu nicht in die Toilette	28
Abgabetermin Sperrmüllkarten	28
Verleih von Strommessgeräten	29
Energie-Tipp	29

## **FAMILIE, MITBÜRGER**

Programm Netzwerk Familie	30
Programm Kinderkino	31
95. Geburtstag Ludwig Beck	31
Programm Familienstützpunkt	32
Meldungen vom Standesamt	32

## **SENIORINNEN UND SENIOREN 33**

Osterüberraschung	33
Kontaktstelle Demenz und Pflege	33

## **SCHULE**

Schulanmeldung Marien-Gymnasium KF	34
8. Berufsinformationsabend	34
Jugend-trainiert-für-Olympia	35

## **BILDUNG UND WEITERBILDUNG**

Fachschule f. Ernährung u. Haushaltsführung	37
Programm VHS	38

## **VERSCHIEDENES**

Aktive Senioren restaurieren Bänke	38
Notfall-Seelsorge	39
Oasentag in Willofs	41

## **HISTORISCHES**

Bildkalenderblatt AKH	42
-----------------------	----

## **VEREINE**

Jugendkapelle Blasorchester Obergünzburg	43
H-F-T Helferherz	44
Kreiswasserwacht Ostallgäu	45
Schützenverein Berg	46
Schützenverein Andreas Hofer Heissen	46
Schützenverein Eintracht Ebersbach	47
TSV Schwimmen	48
Schützenverein Guntia	50
Feuerwehr Willofs	51
Feuerwehr Obergünzburg	54
Schützenverein Willofs	60
Schachclub Obergünzburg	61
Theaterbühne TSV Ebersbach	61

## **VERANSTALTUNGEN UND TERMINE**

Neues vom Jugendtreff	63
Jahresversammlung Jagdgenossen Obg.	63
Kirchenführung	63
Pflanzentauschbörse	64
Frühjahrskonzert Jugendkapelle	65
Stammtisch Tauschring	65
Stiftung KulturLandschaft Günztal	65
Flohmarkt Kiga „Die Waldschnecken“	66
Jahreskonzert Musikkapelle Willofs	67
Exkursion BUND Naturschutz	67
Programm Kino	68

## **VERANSTALTUNGSKALENDER 69**

## **TERMINE SENIORINNEN UND SENIOREN 71**

## **KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN 73**

## **IMPRESSUM 76**



## Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktrates am 02.04.2024

### Verabschiedung des Haushalts 2024 mit Investitionsprogramm, Finanzplan und Stellenplan

- **Stellungnahmen der Fraktionen**
- **Vorstellung des Haushalts 2024**
- **Beschlussfassungen**

Bürgermeister Leveringhaus weist auf den allen Markträten vorliegenden Haushalt mit dem ausführlichen Vorbericht zum Haushalt hin. (Den Vorbericht können Sie diesem Marktblatt ab der Seite 8 entnehmen.)

Er gibt eine kurze Einführung in den Haushalt:

Der vorliegende Haushaltsentwurf wurde im Finanzausschuss in zwei Sitzungen ausführlichst beraten, sodass es eine einstimmige Empfehlung gibt, diesen zu verabschieden, allerdings wurden große Herausforderungen erkannt - großen Herausforderungen, die nicht immer mit unserem Tun hier zusammenhängen, sondern Herausforderungen, die auf Faktoren beruhen, die wir als Markt Obergünzburg, als einzelne Kommune, nicht beeinflussen können.

Wir haben heuer einen Haushalt, in dem wir keine Mindestzuführung für die Darlehenstilgung aus dem Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt haben. Und wir haben auch in der Haushalts-Planung noch keine Gewissheit, dass wir aus den Erträgen, die wir haben (laufende Angelegenheiten, Steuereinnahmen, etc.) genug Überschuss nach Abzug der Fixkosten haben, um Darlehens-tilgungen nur für die Investitionstätigkeit vorzunehmen.

Fast alle Kommunen stehen vor immensen Herausforderungen. Es gibt sehr viele Prozesse, die nicht mehr planbar sind, und auch sehr viele Prozesse, die auf der kommunalen Ebene gar nicht mehr wirklich vorangetrieben werden können. Der Markt

Obergünzburg ist grundsätzlich leistungsfähig. Die Aufgaben, die wir uns vornehmen (vor allem hier im Gremium), können wir nach wie vor erfüllen. Dies sind unsere freiwilligen Leistungen. Wir unterstützen nach wie vor die Vereine, wir machen offene Familienarbeit, wir machen Seniorenarbeit, wir machen offene Jugendarbeit. Wir unterstützen unsere Musikvereine bei der Ausbildung von Jungmusikern und unterstützen alle Vereine, wenn sie in ihren eigenen Liegenschaften oder sonstigen Infrastrukturen Investitionen vornehmen. Es war der eindeutige Wille im vorberatenden Gremium, dass wir an dieser Stelle nicht kürzen.

Im Jahr 2024 werden Investitionen gestemmt, die wir schon lange vorbereitet haben, z.B. die Marktplatzsanierung oder die Hochwasserfreilegung, die zwingend notwendig ist.

Es stehen darüber hinaus sehr große Herausforderungen an:

- Ersatzbeschaffungen im Bereich Feuerwehrwesen (HLF 20)
- Wie machen wir weiter mit dem Rathausumbau? Das Gremium kommt mit dem Sitzungssaal gut zurecht. Aber es gibt immer noch keine barrierefreie Toilettenanlage. Wir haben immer noch keinen zusätzlichen Besprechungsraum, den wir dringend brauchen. Wir haben auch keinen Sozialraum für die Mitarbeitenden.
- Wir stemmen die Erschließung des Baugebietes Ebersbach West.
- Die Baumaßnahme Friedhofsvorplatz wird gemeinsam mit dem Landkreis Ostallgäu, der die Außenanlage der Realschule plant, umgesetzt. Hierfür wurde eine gemeinsame Ausschreibung durchgeführt.

Wir stemmen ein Investitionsvolumen in Höhe von 5 Mio EUR nur im Markt Obergünzburg, zzgl. Investitionen im Obergünzburger Kommunalbetrieb (OKB) im Bereich Wasser und Abwasser.

Wir haben auch immense Herausforderungen für die Zukunft:

- Kommunale Wärmeplanung: diese ist potentiell aufwändig, benötigt Arbeits- und Personalressourcen. Und welche Investitionen dann zu tätigen sind, wissen wir auch heute nicht.
- Wir stehen sehr positiv den Erneuerbaren Energien gegenüber. Wir haben eine Potenzialanalyse für Freiflächen-Photovoltaikanlagen und sind auch bereit, diesen Weg dort zu gehen, wo wir das Potenzial erkannt haben. Wir warten auf den Startschuss für die Planung weiterer Windkraftanlagen, wenn wir endlich aus dem Sperrkreis für das Drehfunkfeuer Kempten in Leupolz herausfallen. Dies ist immer noch nicht geklärt.
- Offene Ganztageschule im Schulverband: Ab dem Jahr 2026 haben alle Erstklässler einen Anspruch auf eine Ganztagesbetreuung in der Schule. Der Schulverband rechnet mit einer Betreuungsquote von nur 40 %. D.h. bei 100 Erstklässlern wären dies 40 Kinder. Hierfür brauchen wir Betreuungspersonal (ca. vier Personen). Danach kommt jedes Jahr eine Jahrgangsstufe hinzu. So werden wir im Endausbau vielleicht 250 bis 300 Kinder in der Ganztagesbetreuung in der Schule haben. Und dazu brauchen wir Personal, an dessen Kosten wir indirekt über die Schulverbands-Umlage beteiligt sind. Aber es gibt aktuell keine Tendenzen, dass die Kommunen in diesem Bereich staatliche Unterstützung erhalten. Es gibt einmalige Förderungen für Investitionen in Infrastruktur.

Was belastet den Markt Obergünzburg in der Haushaltsaufstellung jetzt und in der Zukunft?

Das ist die attraktiver gewordene Bezahlung im öffentlichen Dienst. Wir haben eine Personalkostenmehrungen vom Jahr 2022 auf 2024 in Höhe von 900 TEUR – und das nicht durch Neueinstellungen. Im Jahr 2022 hatten wir 124 Mitarbeitende, in 2023 115 Mitarbeitenden und aktuell 101 Mitarbeitende. Im Kindergarten-Bereich haben wir 13 Personen weniger beschäftigt als 2022. Als Unternehmer müssten wir alle Preise erhöhen, Mitarbeitende entlassen, um wieder in eine Gewinnzone zu kommen. Das können wir als Kommune nicht: wir haben keine Preise, die wir in dieser Größenordnung erhöhen können, und wir haben Aufgaben zu erfüllen, die nicht „rentabel“ sind. Das Personal arbeitet sehr effizient. Im Finanzausschuss war man sich aber einig, dass jede Neueinstellung und jede ErsatzEinstellung ausdrücklich kritisch geprüft werden muss.

Es ist gut, wenn im öffentlichen Dienst attraktive Löhne bezahlt werden. Wir haben engagierte Mitarbeitende, die wir zur Aufgabenerfüllung brauchen. Aber wie können wir diese Tariflohn-Steigerungen kompensieren? Hier ist der Gesetzgeber gefordert. Wir können nicht Personalkostensteigerungen in diesem Maße hinnehmen, während die Beteiligung der Kommunen an der Einkommenssteuer nicht steigt. Diese liegt nach wie vor bei 15 % des Gesamtaufkommens. Bei der Summe an Aufgaben (auch viele staatliche Aufgaben), die die Kommunen erfüllen, müssen diese auch von staatlicher Seite auskömmlicher finanziert werden.

Es ist wichtig, dass das Gremium offen ist, Probleme kritisch diskutiert und am Ende Entscheidungen trifft. Bürgermeister Levingerhaus bedankt sich beim Gremium für die Zusammenarbeit auch im letzten Jahr.



Mit dem vorliegenden Haushalt 2024 kommen wir voran. Er bedankt sich bei Kämmerer Christoph Brenner und Geschäftsleiter Matthias Rieser mit ihren Mitarbeitenden für die Erarbeitung des Haushaltes. Dies war sehr schwierig. Sein Dank gilt auch den Mitgliedern des Finanzausschusses für den konstruktiven Dialog und die einstimmige Empfehlung des vorliegenden Haushaltes.

Es folgen die Stellungnahmen von Fraktionssprecherin Nina Bräckle (Freie Wähler), Fraktionssprecher Dr. Günter Räder (Bündnis 90/Grüne) und Fraktionssprecher Antonio Multari (CSU) (siehe [www.oberguenzburg.de/marktblatt](http://www.oberguenzburg.de/marktblatt)). Alle Fraktionen empfehlen die Verabschiedung des vorgelegten Haushaltes 2024. Bürgermeister Leveringhaus bedankt sich bei den Fraktionssprechern für die offenen, konstruktiv kritischen Worte und erteilt Kämmerer Brenner das Wort.

Kämmerer Brenner geht auf die schwierige Gestaltung des Haushaltes 2024 ein. Die Gewerbesteuerentwicklung muss kritisch beobachtet werden. Er geht zunächst auf die allgemeinen Rahmenbedingungen des Haushaltes ein:

- Stand der Rücklagen
- Darlehensaufnahme (2,26 Mio EUR), Schuldenstand Ende 2024: 9,7 Mio EUR
- Die dauernde Leistungsfähigkeit ist problematisch.
- Allgemeine Finanzwirtschaft: Entwicklung der Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gewerbesteuerumlage, Kreisumlage, etc.
- Schlüsselzuweisungen: 1,96 Mio EUR („Sozialhilfe“ für Kommunen)

Des Weiteren stellt er das Investitionsprogramm vor und geht auf den Stellenplan ein. Kämmerer Brenner weist auf den Kas senkredit in Höhe von 2,5 Mio EUR hin. Dies ist mit der Rechtsaufsicht abgesprochen. Abschließend verliert Kämmerer Brenner die Haushaltssatzung.

Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig den Stellenplan zum Haushalt 2024 wie vorgetragen und vorgelegt. Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig das Investitionsprogramm zum Finanzplan 2023–2027 wie vorgetragen und vorgelegt. Der Marktgemeinderat beschließt einstimmig den Haushaltsplan 2024 mit Satzung ohne Änderungen, wie vorgetragen und vorgelegt.

Bürgermeister Leveringhaus dankt Kämmerer Brenner für die Darlegungen.

### **Freiwillige Feuerwehr Obergünzburg**

- **Bestätigung der Wahl des Kommandanten**
- **Bestätigung der Wahl des stellvertretenden Kommandanten**

Die Freiwillige Feuerwehr Obergünzburg hat in ihrer Jahresversammlung am 17.03.2024 den Kommandanten sowie den stellvertretenden Kommandanten neu gewählt. Gewählt wurde als Kommandant erneut Stefan Rauscher und als stellvertretender Kommandant Patrick Westermayer. Der Kreisbrandrat hat mit Schreiben vom 20.03.2024 zu den Bestellungen der Gewählten das Benehmen gemäß Art. 8 Abs. 4 Bayerisches Feuerwehrgesetz erteilt unter der Voraussetzung, dass Herr Westermayer den Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“ innerhalb eines Jahres besucht.

Der Marktgemeinderat bestätigt einstimmig die Bestellung von Herrn Stefan Rauscher zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Obergünzburg. Die Amtszeit des Kommandanten beginnt mit der Zustellung des Bestätigungsschreibens der Gemeinde an Herrn Rauscher und dauert 6 Jahre (Art. 8 Abs. 2 Satz 1 BayFwG).

Der Marktgemeinderat bestätigt einstimmig die Bestellung von Herrn Patrick Westermayer zum stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr

Obergünzburg. Die Amtszeit des stellvertretenden Kommandanten beginnt mit der Zustellung des Bestätigungsschreibens der Gemeinde an Herrn Westermayer und dauert 6 Jahre (Art. 8 Abs. 2 Satz 1 BayFwG).

### **Sonstiges u.a.**

#### **- Stand der gemeindlichen Baumaßnahmen**

#### **Sanierung Marktplatz**

- Bäume sind gepflanzt
- Pflasterarbeiten beginnen am 04.04.2024
- Bauabschnitt 2 beginnt am 15.04.2024

#### **Baugebiet Eberbach West**

- Erschließung kommt voran: Sinkkästen werden eingebaut. Einzeiler/Zweizeiler werden bald eingebaut.
- Baubeginn ab Juli 2024 möglich

Bürgermeister Leveringhaus verweist auf die Terminliste, insbesondere auf die Veranstaltung am 11.04.2024 um 17.00 Uhr in der Denkstätte am Bichtholzer Bach: Erinnerungsprojekt „Die Rückkehr der Namen“.

Bürgermeister Leveringhaus informiert über den aktuellen Sachstand „Übertretung von Bauvorschriften“ sowie „Gefahr durch herabstürzende Fensterläden und Dachziegel“ im Ortsteil Ebersbach. Die Verwaltung ist damit stark beschäftigt. Es hat ein Runder Tisch (Polizei, untere Verkehrsbehörde, Staatliches Bauamt, Abfallrechts, Baukontrolleur, Bauamt, Geschäftsleiter und Bürgermeister) stattgefunden. Am selben Tag wurden die Dachplatten und Fensterläden durch ein Bauunternehmen gesichert. Ob

die Gefahr dadurch beseitigt ist, ist noch nicht geklärt. Die Stellungnahme des Baukontrolleurs fehlt noch. Deshalb ist die Straße immer noch halbseitig gesperrt.

Marktrat Hans-Peter Schiegg erkundigt sich, ob die Kosten für die Absperrung dem Eigentümer in Rechnung gestellt werden. Bürgermeister Leveringhaus informiert, dass aktuell unser eigenes Absperrmaterial eingesetzt ist. Wir warten auf die neue verkehrsrechtliche Anordnung, die eventuell eine Ampelschaltung vorsieht, wodurch Fremdkosten entstehen könnten, die durch den Verursacher zu tragen sind.

### **Anfragen**

Markträtin Nina Bräckle bedankt sich im Namen des Schützenvereins Willofs für Unterstützung der Gemeinde in den letzten Jahren. An dieser Stelle dankt Bürgermeister Schützenmeister Robert Bräckle für seine Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen.

Marktrat Dr. Günter Räder schlägt vor, die zwei neuen Bäume vor dem Rathaus unseren Partnerstädten zu widmen. Bürgermeister Leveringhaus verweist auf den Stein am Baum auf der Rösselwiese (Stadt Třešť) und auf den Stein vor der Saliterbank (Stadt Visegrád).

Des Weiteren regt Marktrat Dr. Räder eine Geschwindigkeitsbegrenzung zwischen Ebersbach und der Abzweigung nach Algers an, da der Telefonmast regelmäßig umgefahren wird. Hierzu informiert Bürgermeister Leveringhaus, dass lt. Presse ein alkoholisierter Fahrer der Verursacher war.



## Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bauausschuss vom 02.04.2024

### Stellungnahmen Bauanträge

#### 05/24 Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage; Flur Nr. 1135/28 Gemarkung Ebersbach

- Lt. Flächennutzungsplan WA
- Bebauungsplan Ebersbach West 3. Änderung
- Unterschriften vollständig
- GFZ und GRZ werden eingehalten
- Befreiung vom Bebauungsplan: Lt. Satzung sind Pultdächer mit einer max. Größe von 3x6 m zulässig, Lt. Planung soll das Pultdach 7x13,49m sein

Das gemeindliche Einvernehmen und die Befreiungen vom Bebauungsplan Ebersbach West, 3. Änderung und Erweiterung werden einstimmig erteilt.

#### 06/24 Erweiterung Bettenkapazität im Bezirksklinikum Schwaben (KU), Flur Nr. 1619 Gemarkung Obergünzburg

- Lt. Flächennutzungsplan Sonderbaufläche Krankenhaus
- kein Bebauungsplan
- Stellplatznachweis vorhanden
- Bauteil 1 -> EG und UG 1 wird umgebaut, neue Einzelzimmer und Funktionsräume

- Bauteil 2 und 3 -> Nutzungsänderungen
- Bauteil 4 bleibt unverändert

Hinsichtlich des Antrags auf Baugenehmigung für die Erweiterung der Bettenkapazität im Bezirksklinikum Schwaben, Hagenmoos 1, Flur Nr. 1619 Gemarkung Obergünzburg wird das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

### Anfragen

Robert Mahler fragte nach dem Sachstand des Anwesens Bären in Ebersbach. Bürgermeister Lars Leveringhaus fragt und antwortet, ob er die Situation im Marktrat erklären kann. Der Bauausschuss stimmt diesem Vorgehen zu.

Hans-Peter Schiegg erkundigt sich bezüglich der Ausführung des Regenrücklaufbeckens im Neubaugebiet. Wie bereits mehrfach durch Einwohner Ebersbachs ausgeführt, tritt in diesem Bereich enormes Grundwasser / Hangwasser aus. Daraufhin antwortete Gunther Herz, dass bereits ein Nachtrag der ausführenden Firma zur Entscheidung ansteht, die als technische Lösung weitere Drainagen vorsieht. Dadurch wird gewährleistet, dass die dort entstehende Wiese schnellstmöglich trocken fällt und bespielt werden kann.

### Vorbericht zum Haushaltsplan des Marktes Obergünzburg für das Haushaltsjahr 2024

Der Haushaltsplan 2024 und die Finanzplanungsjahre 2025 bis 2027 des Marktes Obergünzburg (gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 1, § 3 KommHV) sind geprägt von der Neugestaltung des Marktplatzes, den Hochwasserschutzmaßnahmen, der Erschließung des Neubaugebietes „Ebersbach West“ und dem Umbau des Rathauses. Gemäß § 3 der Kommunalhaushaltsverordnung ist in dem Vorbericht ein Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft zu geben.

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes sollten die Haushaltsgrundsätze beachtet werden, z.B. Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit. Sparsam wird gewirtschaftet, wenn die Ausgaben möglichst niedrig gehalten werden. Wirtschaftlich bedeutet, dass mit dem geringstmöglichen Aufwand der größtmögliche Erfolg erzielt wird. Die beiden Grundsätze sind meist gemeinsam zu werten. Dazu gehört die Ausschöpfung aller Einnahmemöglichkeiten und die Unterlassung aller Ausgaben, die nicht durch dringende, öffentliche Zwecke (Gemeindeaufgaben) gerechtfertigt sind.

Im Haushaltsplan kann aus der Vielzahl gemeindlicher Aufgaben immer nur eine Auswahl der dringlicheren Vorhaben aufgenommen werden. Die Einnahmen- und Ausgabenansätze wurden bei größter Sparsamkeit und unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten vorsichtig eingeplant. Der Haushaltsentwurf wurde in den Sitzungen des Finanzausschusses am 01. Februar 2024 und 19. März 2024 vorberaten und dem Marktrat zur Verabschiedung empfohlen.

Im Verwaltungshaushalt soll sichtbar werden, welcher Aufwand für die Verwaltung, Feuerwehren, Kindergärten, Sportanlagen,

Bauhof, Friedhof usw. erforderlich ist und wie er abgedeckt wird. Der Verwaltungshaushalt enthält regelmäßig wiederkehrende Einnahmen und Ausgaben. Eine Vielzahl von Ansätzen ist gesetzlich, tarifrechtlich und vertraglich vorgegeben.

Das Gesamtvolumen des Verwaltungshaushaltes 2024 mit 13.108.700,00 € beträgt 188.800,00 € mehr als im Vorjahr. Von den Ausgaben des Verwaltungshaushaltes werden 7.348.500,00 € für Personal-, Verwaltungs- und Sachaufwand benötigt (Vorjahr: 6.820.400,00 €). Davon betragen alleine die Personalkosten bereits 4.412.100,00 € (Vorjahr: 4.145.300,00 €).

Die Kosten für die kommunale Verkehrsüberwachung für den ruhenden und den fließenden Verkehr wurden mit 55.000,00 € (Vorjahr: 50.000,00 €) festgesetzt. Die Einnahmen aus Bußgeldern werden auf 30.000,00 € (wie Vorjahr) geschätzt.

Beim Einzelplan 1 „Brandschutz“ kann in diesem Jahr ein Differenzbetrag von 314.700,00 € (Vorjahr 295.700,00 €) zwischen den Einnahmen und Ausgaben festgestellt werden.

Am 1. Oktober 2023 besuchten 346 Schüler aus dem Gemeindebereich die Verbandsschule gegenüber 340 im Vorjahr. Insgesamt sind es 580 Schüler des Schulverbandes Obergünzburg (Vorjahr: 558 Schüler) und zusätzlich 133 Gast Schüler. Die Schulverbandsumlage in Höhe von ca. 651.500,00 € reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 56.600,00 €. Dies ist trotz des gestiegenen Schüleranteils aus Obergünzburg auf die Reduzierung der Schulverbandsumlage je Schüler von 2.082,62 € auf 1.882,93 € zurückzuführen. Zusätzlich sind weitere 20.000,00 € an Zuweisungen für die Grundschularbeit (Ganztagesklasse





an der Grundschule und Schulsozialarbeit) sowie 5.000,00 € für die Gastschulbeiträge eingeplant.

Für die Museen in Obergünzburg erhöht sich der Aufwand um 25.200,00 € auf 184.500,00 €. An die Musikkapellen in Obergünzburg, Ebersbach und Willofs werden Zuschüsse von insgesamt 8.400,00 € ausgezahlt. Auch der Zuschuss von 5.500,00 € für die Förderung von jungen Musikern wurde wiederum eingesetzt. Unter der Gliederung „Heimat- und Kulturpflege“ der Obergünzburger Schriftenreihe wurden 7.000,00 € angesetzt, um u.a. das Lektorat und den Druck des achten Bandes „Unter den Wolken“ durchzuführen.

Nach Gründung der Volkshochschule Ostallgäu Mitte gGmbH beteiligt sich die Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg an den Kosten. Dennoch stehen im Haushalt des Marktes Obergünzburg zusätzlich 7.000,00 € (Vorjahr: 5.000,00 €) zur weiteren Unterstützung der Volkshochschule (u.a. Miete Büroräume, Büroausstattung) zur Verfügung.

Die von der Gemeinde Obergünzburg und der katholischen Pfarikirchenstiftung getragene öffentliche Bücherei wird in 2024 über den Marktgemeindefhaushalt verbucht und fordert einen Deckungsbeitrag in Höhe von 14.200,00 € (wie Vorjahr).

Für die Seniorenarbeit sind Ausgaben von 17.800,00 € (Vorjahr: 16.300,00 €) eingeplant. Die in 2015 begründete Einrichtung des „Übergangswohnheimes für Asylbewerber“ im Forstweg 3 weist einen Fehlbetrag durch Mieteinnahmen und Kostenersatz gegenüber den Mietausgaben, Personalkosten und Nebenkosten in Höhe von 3.500,00 € (Vorjahr: 500,00 €) aus.

Seit April 2017 besteht in Kooperation mit dem BRK Kreisverband Ostallgäu in der Gutbrotstraße 39 in Obergünzburg ein Familienstützpunkt. Während die Perso-

nalkosten vom BRK übernommen werden, trägt der Markt Obergünzburg alle weiteren Ausgaben wie Miete, Unterhalt, Reinigung etc. zu einem Eigenanteil von 29.000,00 € (Vorjahr: 28.500,00 €).

Ebenfalls in 2017 wurden die Nachbarschaftshilfe und Angebote nach § 45 SGB XI eingeführt. Durch Finanzierung der Maßnahmen mit Zuschüssen des bayerischen Landesamtes für Pflege sowie dem Landkreis Ostallgäu und den Kostenbeteiligungen der Selbstzahler wird ein Überschuss von 1.600,00 € (Vorjahr: 9.200,00 € durch Nachzahlungen aus 2022) festgestellt.

Durch die ab 2024 eingeführten, freiwilligen Beteiligungen der Nachbargemeinden kann der Eigenanteil an den Unterhaltskosten für den „Jugendtreff“ trotz der deutlichen Erhöhung der Betreuungsstunden und Öffnungszeiten nahezu unverändert mit 52.800,00 € (Vorjahr: 53.300,00 €) eingeplant werden.

Der allgemeine Kindergarten inkl. Krippe (Obergünzburg und Ebersbach) weist in diesem Jahr einen aus allgemeinen Haushaltsmitteln zu finanzierendem Bedarf von ca. 1,22 Mio. € (Vorjahr 1,14 Mio. €) aus und erhöht sich um 73.900,00 €. Das ergibt bei 258 Kindern (Vorjahr 4.739,42 € bei 241 Kindern) je Kindergartenkind einen Betrag von 4.713,57 €.

Das Bayer. Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz ist am 1. August 2005 in Kraft getreten. Die kindbezogene Förderung wurde zum 01. Sept. 2006 flächendeckend in Bayern eingeführt. Die jährliche, staatliche Förderung wird nach den vorgegebenen Buchungszeiten und den sogenannten Gewichtungsfaktoren berechnet.

Nach Haushaltsansatz liegt der Deckungsgrad im Jahre 2024 (auch durch die Anpassung der Kindergartengebühren) bei ca. 55,6 % (Vorjahr: 53,0 %).

## INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Ab 01.05.2023 betragen die Kindergartengebühren für folgende Buchungszeiten:

	<b>1. Kind</b>	<b>2. Kind</b>	<b>3. Kind</b>
bis 4 Stunden	140,00 €	120,00 €	frei
von 4 – 5 Stunden	154,00 €	132,00 €	frei
von 5 – 6 Stunden	168,00 €	144,00 €	frei
von 6 – 7 Stunden	182,00 €	156,00 €	frei
von 7 – 8 Stunden	196,00 €	168,00 €	frei
von 8 – 9 Stunden	210,00 €	180,00 €	frei

Der Marktrat erhöhte die Krippengebühren ebenfalls auf folgende ab 01.05.2023 gültige Gebühren:

	<b>1. Kind</b>	<b>2. Kind</b>
Vormittagsgruppe bis 3 Stunden	150,00 €	130,00 €
Vormittagsgruppe 3-4 Stunden	165,00 €	143,00 €
Vormittagsgruppe 4-5 Stunden	180,00 €	156,00 €
Vormittagsgruppe 5-6 Stunden	195,00 €	169,00 €

Auch die die Gebühren für den Waldkindergarten wurden zum 01.05.2023 wie folgt angepasst:

	<b>1. Kind</b>	<b>2. Kind</b>
Vormittagsgruppe bis 4 Stunden	160,00 €	140,00 €
Vormittagsgruppe 4-5 Stunden	176,00 €	154,00 €
Vormittagsgruppe 5 Stunden	192,00 €	168,00 €

Ab dem 01.04.2019 wird kein separates Spiel- und Getränkegeld mehr erheben. Die Kosten hierfür werden durch die allgemeinen Kindergartengebühren finanziert.

Der Freistaat Bayern gewährt den Sachaufwandsträgern seit September 2013 einen Zuschuss für ein kostenloses letztes Kindergartenjahr in Höhe von 100,00 € pro Kind, welches auf die Elternbeiträge anzurechnen ist. Seit April 2019 werden die Eltern während der gesamten Kindergartenzeit mit einem Beitragszuschuss von 100 Euro pro Monat und Kind finanziell entlastet. Der Zuschuss wird über die Kommunen an

die Betreuungseinrichtungen ausbezahlt. Somit reduziert sich der tatsächliche, finanzielle Aufwand an den oben aufgeführten Kindergarten- und Kinderkrippengebühren um jeweils monatlich 100,00 €.

Der Ansatz für Zuschüsse an Sportvereine wurde auf 26.000,00 € erhöht (regulär 13.000,00 € jährlich), da derzeit diverse Förderanträge vorliegen oder erwartet werden.

Bei der Turnhalle am Jahnweg können die angefallenen Unterhaltskosten durch Mieteinnahmen, Erstattungen vom Landkreis und Ersätze vom TSV Obergünzburg abge-



deckt werden. Durch die Erhöhung der Mieteinnahmen (einkalkulierte Investitionskostenbeteiligung der Generalsanierung durch den Landkreis Ostallgäu) kann trotz Fremdvergabe der Reinigungskosten sogar ein Jahresüberschuss in Höhe von 8.900,00 € (Vorjahr: 900,00 €) erzielt werden.

Für die Sportanlagen an der Kaufbeurer Straße verbleibt für den Markt Obergünzburger ein Eigenanteil an den Kosten von 67.900,00 € (Vorjahr: 62.700,00 €).

Im Einzelplan 6 sind Ausgaben veranschlagt, die den Haushalt zwar belasten, aber dringend erforderlich sind:

- a) Allgemeiner Straßenunterhalt  
120.000,00 € (wie Vorjahr)
- b) Winterdienst (Straßenreinigung)  
300.000,00 € (Vorjahr: 250.000,00 €)

Dem stehen Einnahmen in Höhe von ca. 114.000,00 € zum Straßenunterhalt als kommunaler Anteil an der Kfz-Steuer sowie 14.000,00 € an einer Winterdienstkostenpauschale gegenüber.

Zusätzlich wird jährlich eine Kostenbeteiligung zum Aufwand der Straßenentwässerung in Höhe von 25.810,38 € (wie Vorjahr) an das Obergünzburger Kommunalunternehmen fällig. Für den Unterhalt der verkehrstechnischen Anlagen werden 30.000,00 € (regulär jährlich 25.000,00 €) bereitgestellt. Für u.a. die Aufstellung des Bebauungsplans Ebersbach West (Restkosten) und die Anlage eines Ökokontos mit Ausgleichsflächen wurde ein Ansatz für Planungskosten in Höhe von 30.000,00 € eingestellt.

Die Unterhaltskosten der Straßenbeleuchtung bleiben mit Stromkosten in Höhe von 25.000,00 € unverändert zum Vorjahr. Die allgemeinen Unterhaltskosten (Straßenbeleuchtungsvertrag und PLT+ Vertrag) reduzieren sich aufgrund des Ablaufes eines PLT + Finanzierungsvertrages auf jährlich 11.000,00 € (Vorjahr: 30.000,00 €).

Gebühreneinnahmen sind zweckgebundene Entgelte, denen bestimmte kommunale Dienstleistungen entgegenstehen. Die Gebühren zählen mit den Steuern zu den wichtigsten Einnahmearten des Verwaltungshaushaltes.

Die kostenrechnenden Einrichtungen sollten eine möglichst hohe Kostendeckung aufweisen können. Dieser allgemeine Anspruch an die Haushaltswirtschaft erfordert eine gelegentliche Anpassung der Gebührensätze an den Finanzierungsbedarf der jeweiligen Einrichtung.

Ab dem Haushaltsjahr 2002 wurde bei allen kostenrechnenden Einrichtungen (Abwasserbeseitigung, Bestattungswesen, Wasserversorgung) die Haushaltsstelle –Zuführung zu zulässig gebildeten Sonderrücklagen geschaffen (§ 12 Abs. 1 Nr. 3 KommHV). Soweit sich bei der Gebührenbemessung kostenrechnender Einrichtungen eine Kostenüberdeckung ergibt, sind die Mehreinnahmen jeweils einer Sonderrücklage zuzuführen und zur Deckung von Fehlbeiträgen aus Gebührenmindereinnahmen der jeweiligen Einrichtung zu verwenden (§ 20 Abs. 4 Satz 2 KommHV).

Der Marktrat Obergünzburger hat in der Sitzung am 7. Juni 2005 beschlossen, im Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung zum 1. Januar 2006 ein Kommunalunternehmen zu gründen. Das Kommunalunternehmen führt den Namen „Obergünzburger Kommunalbetrieb“ mit dem Zusatz „Anstalt des öffentlichen Rechts des Marktes Obergünzburger“. Die Auslagerung der kostenrechnenden Einrichtungen im Bereich Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung wurde zum 1. Januar 2006 vollzogen.

Durch die enormen Baumaßnahmen in den letzten Jahren musste im Abwasserbereich und Wasserversorgung dringend neu kalkuliert werden, um die Defizite einigermaßen auszugleichen. Der Verwaltungsrat hat auf

## INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Anweisung des Marktrates in der Sitzung am 20. April 2023 folgende Gebühren beschlossen:

- Abwasserbeseitigung von 3,85 € / m<sup>3</sup> auf 4,85 € / m<sup>3</sup>
- Wasserversorgung seit Juli 2021 unverändert bei 1,55 € / m<sup>3</sup> + 7 % MwSt. zzgl. Grundgebühr

Beim Bestattungswesen ist trotz der vom Gemeinderat in den Sitzungen vom 03.12.2013, 03.11.2015, 10.10.2017, 07.09.2021 und 05.12.2023 angepassten Grab- und Bestattungsgebühren im Haushaltsjahr 2024 erneut keine 100%ige Kostendeckung zwischen den Einnahmen und den Ausgaben veranschlagt. Der planmäßige, aus allgemeinen Haushaltsmitteln, zu finanzierende Bedarf erhöht sich auf 19.000,00 € (Vorjahr: 13.200,00 € da nicht alle Kosten berücksichtigt wurden). Im Bereich Gewässerunterhalt sind für Sicherungsmaßnahmen jährlich 20.000,00 € (wie Vorjahr) eingestellt.

Zur Initiierung und Begleitung von ländlichen Entwicklungsprozessen war der Markt Obergünzburg im Jahre 2019 Gründungsmitglied der Ökomodellregion Günztal. Mit Zweckvereinbarung wurden zwei Projektmanagerinnen auf zunächst zwei Jahre eingestellt. Mittlerweile wurde eine Verlängerung des Aktionszeitraumes um weitere drei Jahre bis 17.11.2024 beschlossen. Der Markt Obergünzburg erklärte sich dazu bereit, die Vorfinanzierung, den Mittelabruf von Fördermitteln und die Abrechnung mit allen weiteren Mitgliedsgemeinden abzuwickeln. Da die Maßnahme vom Amt für ländliche Entwicklung gefördert wird und durch Vorfinanzierung die Einnahmen dieses Jahr höher ausfallen, verbleibt in 2024 ein Eigenanteil für den Markt (Anteil derzeit 15,2 %) von ca. 3.000,00 €.

Der Markt Obergünzburg hat einen Wegenutzungsvertrag (Konzessionsvertrag) mit

den Lech-Elektrizitätswerken ab 1. September 2009 abgeschlossen. In seiner Sitzung am 2. Oktober 2007 hat der Marktrat die Sockelbetragslösung bei der Berechnung der Konzessionsabgabe für die Landwirte mit einer Entlastung in Höhe von jährlich ca. 10.000,00 € nochmals bestätigt und beschlossen. Im Haushaltsjahr 2024 ist eine Konzessionsabgabe von 140.000,00 € (Rechnungsergebnis 2023: 117.977,04 €) aus der Elektrizitätsversorgung zu erwarten.

### **Sockelbetrag**

Volle Konzessionsabgabe bis 5000 kWh Jahresverbrauch und für den darüber liegenden Bereich der Konzessionsabgabesatz für Sondervertragskunden von 0,11 Cent / kWh.

Die Höhe der Konzessionsabgabe beträgt für

- Stromlieferungen an Tarifikunden 1,32 Cent / kWh
- Stromlieferungen an Sondervertragskunden 0,11 Cent / kWh

Auch die Erdgas Schwaben ist bereit, die Konzessionsabgabe für die Gasversorgung ab 01. Januar 1991 zu bezahlen. Im Haushaltsjahr 2024 ist mit einer Konzessionsabgabe von 11.000,00 € zu rechnen.

Die Höhe der Konzessionsabgabe beträgt bei Tarifikunden ausschließlich

- für Kochen und Warmwasser 0,51 Cent / kWh
- bei Sondervertragskunden 0,03 Cent / kWh

Außerdem schreibt die neue Konzessionsabgabenverordnung vor, dass die Gaslieferungen an große Sondervertragskunden (in der Regel ab einer Jahresabnahme von über 5 Mio. kWh) nicht in die KA-Berechnung einbezogen werden dürfen. Nach Abzug der Aufwendungen verbleibt beim Markt Obergünzburg ein Betrag in Höhe von



32.500,00 € (Vorjahr: 34.000,00 €) für die Stromeinspeisung der vier gemeindlichen Photovoltaikanlagen.

Durch Pachteinahmen und Nebenkostenersätze beläuft sich der Eigenanteil zum Unterhalt des Gasthofes Goldener Hirsch auf 36.600,00 € (Vorjahr: 35.600,00 €). Beim Bürgerhaus Willofs wird ein Eigenanteil von 18.400,00 € (wie Vorjahr) erwartet.

Der Ansatz für die Baumbeschau und Baumpflegearbeiten wurde von 45.000,00 € im Vorjahr wieder auf 60.000,00 € aufgestockt. Dies entspricht ca. dem Rechnungsergebnis aus 2023. Der Ansatz für den Unterhalt unbebauter Grundstücke bleibt unverändert zum Vorjahr bei 40.000,00 €.

Bei gleichbleibenden Hebesätzen ändert sich auch nichts an dem Haushaltsansatz der Grundsteuer A mit 85.000,00 € und dem Haushaltsansatz der Grundsteuer B mit 680.000,00 €.

Der Haushaltsansatz bei der Gewerbesteuer mit 2.000.000,00 € wird mit den Vorauszahlungen und Abschlusszahlungen voraussichtlich erreicht. Auch hier bleibt der Hebesatz wie im Vorjahr bei 320 v.H. Das Haushaltsjahr 2022 schließt mit einem Ergebnis in Höhe von 2.540.634,00 € ab. Im Jahr 2023 wird mit einem Ergebnis von 2.309.930,00 € gerechnet.

Von den 521 Gewerbetreibenden zahlen:

Betriebe	Anteil in %	Gewerbesteuer jährlich
347	66,60%	keine
0	0,00%	bis 200,-- €
11	2,11 %	von 201,-- € bis 500,-- €
49	9,40%	von 501,-- bis 2.500, -- €

Betriebe	Anteil in %	Gewerbesteuer jährlich
34	6,53%	von 2.501, -- bis 5.000, -- €
69	13,25%	von 5.001, -- € bis 25.000, -- €
4	0,77%	von 25.001, -- € bis 50.000, -- €
7	1,34%	über 50.000, -- €
521	100,00%	

Bei der Einkommensteuerbeteiligung wird nach dem Schreiben vom 09.11.2023 des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung ein voraussichtlicher Beteiligungsbetrag von ca. 4.323.000,00 € errechnet. Im Haushaltsplan wurde aufgrund der positiven Ergebnisse der Vorjahre gegenüber der jeweiligen Steuerschätzung des Arbeitskreises ein Ansatz von 4,35 Mio. € (wie Vorjahr) eingeplant. Im Vorjahr wurden 4.240.641,00 € eingenommen, geschätzt wurde ein Betrag von ca. 4.251.250,00 €.

Nach dem Gemeindefinanzreformgesetz sind die Gemeinden mit 15 % am Aufkommen der Einkommen- und Lohnsteuer beteiligt. Der 15%ige Gemeindeanteil wird auf die einzelnen Gemeinden nach dem Verteilungsschlüssel aufgeteilt, für den grundsätzlich die Einkommensteuerleistungen der Gemeindebürger maßgebend sind. Dabei werden nur Einkommen bis zu den im Gemeindefinanzreformgesetz festgesetzten Höchstbeträgen berücksichtigt. Ab 2012 betragen die Höchstbeträge 35.000,00 € für Alleinstehende und 70.000,00 € für Verheiratete.

Mit Schreiben vom 09.11.2023 des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung errechnet sich ein Gemeindeanteil (2,2 %) an der Umsatzsteuer von 261.939,00 € (Vorjahr: ca. 230.923,00 €).

### **Ausgleichsleistungen an die Gemeinden für Steuerausfälle aufgrund des Familienleistungsausgleiches**

Aus dem geschätzten Einkommensteuersetzt (Beteiligung der Gemeinden am erhöhten Landesanteil an der Umsatzsteuer) bekommt Obergünzburg einen Beteiligungsbetrag des auf Bayern entfallenden erhöhten Landesanteils an der Umsatzsteuer, sowie der erhöhten Landesanteile an der Umsatzsteuer, die das Land zum Ausgleich der Belastungen durch Steuerrechtsänderungen im Einkommensteuergesetz erhält. Im Haushaltsplan wurden 340.000,00 € (Vorjahr: 330.000,00 €) eingesetzt. Der Einkommensteuersetzt soll die Mindereinnahmen der Gemeinden bei der Einkommenssteuer durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleiches abdecken.

Die Schlüsselzuweisungen sind als Teil des Finanzausgleiches ein wesentliches Instrument zur Beteiligung der Gemeinden am allgemeinen Steueraufkommen. Die Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen sind als allgemeine Deckungsmittel für die Mehrzahl der Gemeinden heute ein unverzichtbarer Teil der Finanzeinnahmen. Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen erfolgt auf der Grundlage von Daten der Vorjahre. Der Markt Obergünzburg bekommt in diesem Jahr Schlüsselzuweisungen von ca. 1,96 Mio. €. Das sind in etwa 634.000,00 € mehr als im Vorjahr.

Die Erstattung der Grunderwerbssteuer (3,5 %) ist mit einem Ansatz von 60.000,00 € (wie Vorjahr) festgesetzt. Die Gemeinden erhalten 8/21 des örtlichen Aufkommens an der Grunderwerbssteuer. Davon bekommen die kreisangehörigen Gemeinden 3/7 und die Landkreise 4/7.

Nach den Gewerbesteuerereinnahmen von 2.000.000,00 € errechnet sich eine Gewerbesteuerumlage von 220.000,00 € (Vorjahr

250.000,00 €). Der Berechnungsfaktor für die Gewerbesteuerumlage verringerte sich ab 2019 durch den Wegfall des Umlageanteils des Fonds der deutschen Einheit von 69 auf 64 Prozentpunkte. Ab 2020 verringerte sich durch den Wegfall des Umlageanteils am Solidarpakt (29 %) die Gewerbesteuerumlage nochmals stark.

Die Kreisumlage mit einem Betrag von 3.339.029,00 € (Vorjahr 3.774.115,00 €) stellt im Verwaltungshaushalt den größten Ausgabepunkt dar. Die Umlagegrundlagen für die Kreisumlage 2024 sind die Steuerkraftzahlen aus dem Haushaltsjahr 2022 und 80 % der Schlüsselzuweisungen aus 2023.

Die Kreisumlage reduziert sich gegenüber dem Vorjahr wegen der geringeren Steuerkraft (2023: 6.900.510,00 €, 2024: 6.473.292,00 €), den gesunkenen Schlüsselzuweisungen (Anteil 2022: 1.430.870,00 €, 2023: 1.064.019,00 €) und einer Reduzierung des Umlagesatzes auf 44,3 v.H. (2023: 45,3 %, 2022: 43,8 v.H.) um 435.086,00 €.

Die Verwaltungsumlage der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg hat sich gegenüber dem letzten Haushaltsjahr um ca. 28.000,00 € auf ca. 1,163 Mio. € erhöht. Nach der Steigerung im Vorjahr um ca. 181.000,00 € fällt die überwiegend durch Personalkostensteigerungen nach TVÖD hervorgerufene Erhöhung sehr moderat aus.

Zur Finanzierung verschiedener Baumaßnahmen (z.B. Ausbau von Straßen, Hochbausanierungen), Anschaffungen oder für den Grunderwerb mussten in den Vorjahren einige Darlehen aufgenommen werden. Für die daraus resultierende Zinsbelastung der bisher aufgenommenen Darlehen und des Kontokorrentkredites wurde ein Ansatz von 225.000,00 € (Vorjahr: 118.000,00 €) vorgesehen. Der aktuelle Durchschnittszins aller Darlehen beträgt derzeit 1,80 %.



## Entwicklung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten und der Schulden § 3 Nr. 1 KommHV

### Wichtigste Einnahmearten:

Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2022 in TSD €	Rechnungsergebnis 2023 in TSD €	Haushaltsplan 2024 in TSD €
Grundsteuer A 360 v.H.	84	85	85
Grundsteuer B 380 v.H.	681	680	680
Gewerbesteuer 320 v.H.	2.541	2.311	2.000
Einkommensteuerbeteiligung	4.220	4.241	4.350
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	245	249	260
Schlüsselzuweisungen	1.789	1.330	1.960
Einkommensteuerersatzleistung	344	321	340
	9.904	9.217	9.675

### Wichtigste Ausgabearten

Am Haushaltsvolumen sind die einzelnen Ausgabearten wie folgt beteiligt:

Bezeichnung	Ergebnis 2022 in TSD €	Ergebnis 2023 in TSD €	Haushaltsplan 2024 in TSD €
Personalausgaben	3.517	3.825	4.412
Gewerbesteuerumlage	259	248	220
VG-Umlage	954	1.135	1.163
Kreisumlage	3.082	3.774	3.340
SV-Umlage	688	708	650
Zinsen	111	180	225
Zwischensumme Verwaltungshaushalt	8.611	9.870	10.010
Ordentliche Tilgung Vermögenshaushalt	344	386	412
Gesamtausgaben	8.955	10.256	10.422

# INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

## Schuldenstand

Der Schuldenstand des Marktes Obergünzburg betrug bzw. beträgt:

Stichtag	Betrag TSD Euro	Einwohner	Pro-Kopf-Verschuldung
31.12.2009	4.287	6.283	682,33 €
31.12.2010	4.094	6.316	648,25 €
31.12.2011	3.901	6.267	622,51 €
31.12.2012	3.708	6.190	599,08 €
31.12.2013	3.515	6.175	569,30 €
31.12.2014	3.822	6.176	618,86 €
31.12.2015	4.342	6.295	689,76 €
31.12.2016	4.631	6.392	724,44 €
31.12.2017	4.406	6.409	687,48 €
31.12.2018	4.312	6.362	677,81 €
31.12.2019	4.438	6.357	698,10 €
31.12.2020	6.042	6.402	943,81 €
31.12.2021	6.460	6.414	1.007,15 €
31.12.2022	6.955	6.502	1.069,65 €
31.12.2023	7.839	6.538 (Stand 30.06.2023)	1.198,97 €
31.12.2024	9.690 Voraussichtlich	6.538 (Stand 30.06.2023)	1.482,10 €

## Nachrichtlich

Die planmäßigen, ordentlichen Tilgungen betragen 412.000,00 €. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt beträgt planmäßig 38.400,00 € (Vorjahr: Zuführung vom Vermögenshaushalt in den Verwaltungshaushalt in Höhe von 358.400,00 €).

Die nachfolgend aufgeführten Faktoren sind ausschlaggebend für die Entwicklung des Verwaltungshaushaltes und tangieren die Zuführung in den Vermögenshaushalt: (Vergleich Ansatz 2024 mit Ansatz 2023)

## Entwicklung der Zuführung VwHH zum VmHH

- a) höhere Schlüsselzuweisungen  
+ 630.000,00 €
- b) niedrigere Kreisumlage  
+ 435.000,00 €
- c) höhere Personalkosten  
- 267.000,00 €
- d) niedrigere Gewerbesteuer  
- 500.000,00 €





### Entwicklung der Zuführungen vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt 2023–2027

#### Zuführungen

Zur Beurteilung der finanziellen Leistungs-

fähigkeit unserer Gemeinde muss von der Zuführung des Verwaltungshaushaltes (= Überschuss) in den Vermögenshaushalt zur Deckung der dort jährlich wiederkehrenden Ausgaben wie Tilgungen und Ersatzbeschaffungen ausgegangen werden.

Jeweils in TSD Euro	2023	2024	2025	2026	2027
Zuführung gemäß Finanzplan	2	40	100	182	2
Davon Zuführungen für Sonderrücklagen	2	2	2	2	2
Zuführung vom VmHH	358	0	0	0	123
Ordentl. Tilgungen	386	412	500	510	530

Diese Aufstellung zeigt, dass im Haushaltsjahr die Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt nicht mehr ausreicht, um die ordentlichen Tilgungen bestreiten zu können.

Auch in den Finanzplanungsjahren können die Mindestzuführungen in Höhe der ordentlichen Tilgungen nicht erreicht werden.

#### Vermögenshaushalt

Die Einnahmen und die Ausgaben des Vermögenshaushaltes sind in der Abhängigkeit der jeweiligen Investitionstätigkeit sehr viel unregelmäßiger als im Verwaltungshaushalt. Außerdem weist der Vermögenshaushalt alle Einnahmen und Ausgaben aus, die das Vermögen oder die Schulden einer Gemeinde verändern.

Der Vermögenshaushalt 2024 beläuft sich auf 5.076.500,00 € (Vorjahr 6.415.900,00 €) und zeigt damit gegenüber 2023 eine Senkung um 1.339.400,00 € auf. Eine Investitionsumlage an die Verwaltungsgemeinschaft ist weder im Haushaltjahr 2024, noch in den Finanzplanungsjahren vorgesehen.

Für die Ablösung des Elektrofahrzeuges als Dienstwagen für die Mitarbeiter der Verwaltung nach Ablauf des Leasingvertrages,

dem Kauf vier weiterer Marktbusen und Investitionen für Hard- und Software für die Rathausmitarbeiter wurde ein Budget in Höhe von 42.000,00 € angesetzt.

Die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Rathaus mit der Erneuerung der Lüftung und der Heizungssanierung für Bauabschnitt 1 und 2 (Gesamtbudget ca. 2,7 Mio. €) wurde weitestgehend abgeschlossen. Es werden dieses Jahr lediglich Restkosten in Höhe von 30.000,00 € erwartet. Der dritte Bauabschnitt wurde in der Finanzplanung für das Jahr 2025 (1 Mio. €) vorgemerkt.

Eine Förderung über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) in Höhe von ca. 220.000 € wurde in Aussicht gestellt.

Für die Feuerwehr Obergünzburg und die anderen Ortsfeuerwehren Ebersbach, Willofs und Burg sind Anschaffungen für die feuerwehrtechnische Ausrüstung in Höhe von insgesamt 340.000,00 € eingesetzt. Die größten Posten hieraus sind folgende Einzelanschaffungen:

- 10 Jahresprüfung Drehleiter  
120.000,00 €
- Einsatzleitfahrzeuges FFW Obg.  
Fahrgestell 72.000,00 €

## INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

- 3 neue Sirenen (Förderung 25.000,00 €) 30.000,00 €
- Beladung HLF 20 20.000,00 €
- Abbiegeassistenten div. FFW Fahrzeuge (Förderung 7.500,00 €) 20.000,00 €
- Lehrsaalbestuhlung FFW Obergünzburg 14.000,00 €

Zu den Kosten des Fahrgestelles für das eingeplante Einsatzleitfahrzeug der Feuerwehr Obergünzburg sind 2025 nochmals 155.000,00 € für den Aufbau (Förderung ca. 57.600,00 €) vorgesehen. Weiterhin soll als Ersatzbeschaffung für das Löschgruppenfahrzeug 16/12 der Feuerwehr Obergünzburg aus dem Jahre 2001 ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20 mit einem geplanten Budget von 650.000,00 € in den Jahren 2025 und 2026 (Förderung ca. 262.000,00 €) angeschafft werden.

Die Ersatzbeschaffung der Mannschaftstransportwagen der FFW Obergünzburg und der FFW Willofs (Budget jeweils 60.000,00 €, Förderung jeweils 24.700,00 €) sind in den Jahren 2026 und 2027 angedacht. Auch in die gemeindlichen Feuerwehrhäuser soll investiert werden. So stehen im Obergünzburger Feuerwehrhaus noch Restkosten für den Einbau einer automatisierten Schlauchpflegeanlage (50.000,00 €) und die Einhausung für ein Notstromaggregat (40.000,00 €) an. Für den Um- oder Neubau des Feuerwehrhauses in Willofs wurden erneut Planungsleistungen in Höhe von 100.000,00 € angesetzt.

Der Außenbereich des Feuerwehrhauses in Obergünzburg in Verbindung mit der Verbauung eines Leichtflüssigkeitsabscheiders zum Waschen der Fahrzeuge mit Schätzkosten von 250.000,00 € ist vor 2026 nicht finanzierbar. Außerdem sind für die Anschaffung von Hydranten regulär jährlich 10.000,00 € vorgesehen.

Die Digitalisierung der Ausstellungsstücke im Südseemuseum mit einem Restbudget

von ca. 3.000,00 € (zu 100 % Förderfähig über Bavarikon „Digitalisierung von Sammlungen“) soll in 2024 abgeschlossen werden. Zusätzlich soll im Südsee- und Heimatmuseum die Alarm- und Brandmeldeanlage erneuert und verbessert werden (45.000,00 €). Auch sind Investitionen in die Beleuchtung (8.000,00 €), der Heizungsverteilung (8.000,00 €) und den Brandschutz (12.000,00 €) notwendig.

Für die Sanierung des Daches der Kapelle in Freien wurden 13.000,00 € vorgesehen. Für die Sanierung der St. Ulrich Kirche in Ebersbach beschloss der Gemeinderat in den Sitzungen vom 06.02.2018 und 08.01.2019 eine Förderung von 10 % der nachgewiesenen Baukosten, maximal aber 270.000,00 €. Dies soll in 10 Jahresraten erstmals in 2019 ausbezahlt werden. Auch die Sanierung der Kirchenmauer der Pfarrkirche St. Ulrich soll bezuschusst werden.

Die Sanierung der St. Johannes Baptist Kirche in Willofs soll lt. Gemeinderatsbeschluss vom 04.09.2018 mit ebenfalls 10 % aber maximal 116.000,00 € gefördert werden. Nach einer Rate in Höhe von 20.000,00 € in 2024 ist in 2025 die Schlussrate in Höhe von 36.000,00 € angedacht. Das Übergangwohnheim benötigt einen neuen WLAN-Hotspot (6.000,00 €), dessen Kosten aber vollumfänglich erstattet werden.

Die Verbesserung und Erneuerung von Spielgeräten wurde mit 25.000,00 € vorgesehen. Im Folgejahr soll ein Freiluftparcours für Senioren am Sportgelände an der Kaufbeurer Straße errichtet werden. Für die Kindergärten in Obergünzburg und Ebersbach sind für Neuanschaffungen 47.000,00 € bestimmt. Neben einem Budget je Kindergartengruppe in Höhe von 1.000,00 € (wie Vorjahr) sollen überwiegend weitere IT-Ausstattungen (u.a. Telefonanlage, Tablets, WLAN-Ausleuchtungen: 15.000,00 €) und Möbel angeschafft werden.



Zusätzlich sollen im Hochbau der vier gemeindlichen Kindergärten in 2024 Investitionen in Höhe von insgesamt 62.000,00 € getätigt werden. Darunter fallen Investitionen wie die Erneuerungen von Bodenbelägen (24.000,00 €) und Dachsanierungen (18.000,00 €). Für die Jahnturnhalle stehen Ersatzanschaffungen für Turn- und Sportgeräte mit 15.000,00 € an. Für die Sanierung der Treppenanlage am Sportplatz „Kaufbeurer Straße“ wurde ein Budget von 15.000,00 € aufgenommen.

### **Im Rahmen des Städtebauförderungsgesetzes werden in diesem und in den nächsten Jahren einzelne Maßnahmen gefördert und begonnen:**

- Denkmalschutzförderung jährlich  
5.000,00 €
- Kommunale Förderung jährlich  
20.000,00 €

Der Markt Obergünzburg hat in seiner Sitzung am 08.01.2019 die Richtlinie für das kommunale Förderprogramm gemäß Nr. 20 Städtebauförderungsrichtlinie neu erlassen. Die Maximalförderung wurde von 3.000,00 € auf 10.000,00 € je Fall erhöht. Alle Ausgaben der Städtebauförderung werden zu 60 % gefördert.

Die Erstellung eines integrierten, städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) mit der Fortschreibung der Vorbereitenden Untersuchung (VU) wird ebenfalls über die Städtebauförderung mit 60 % gefördert. Der Kostenrahmen für das neu definierte Sanierungsgebiet wird auf 100.000,00 € beziffert. In 2024 werden die Restkosten in Höhe von 30.000,00 € erwartet.

Auch die Sanierung des Marktplatzes mit geschätzten Kosten in Höhe von 900.000,00 € ist eine städtebauliche Maßnahme, welche nach Förderbescheid vom 07.12.2022 durch die Regierung von

Schwaben mit ca. 520.000,00 € gefördert wird. Die Baumaßnahme soll komplett in 2024 umgesetzt werden.

### **Folgende Erschließungs- und Straßenbaumaßnahmen werden bei der Haushaltsplanaufstellung für dringend erachtet:**

Für den Straßenbau allgemein stehen in 2024 Maßnahmen in Höhe von 521.000,00 € an (vgl. Straßensanierungskonzept). Die Neugestaltung des Friedhofsvorplatzes auf dem Nikolausberg mit Kosten in Höhe von 420.000,00 € ist hiervon mit Abstand die größte Baumaßnahme. In dem Finanzplanungsjahr 2026 wurde die Erneuerung der Treppenanlage vom Nikolausweg zur Berggasse (60.000,00 €) angedacht.

### **Wohnbaugebiete**

Für den Erwerb von potentiell Bauland und unbebauten Grundbesitz inkl. den Grunderwerbsnebenkosten werden jährlich 60.000,00 € bereitgestellt. Nach dem getätigten Grunderwerb soll das gesamte Baugebiet „Ebersbach West“ mit Baukosten in Höhe von ca. 940.000,00 € erschlossen werden, wovon bereits ca. 220.000,00 € im Vorjahr verausgabt wurden.

Aus dem Verkauf von Bauplätzen und Bauland wird nach dem Verkauf aus 2023 noch mit einem weiteren Erlös in Höhe von ca. 1,1 Mio. € und Einnahmen aus Erschließungsbeiträgen in Höhe von ca. 750.000,00 € gerechnet. Die Einnahmen werden in den Jahren 2024 und 2025 erwartet.

Die Resterschließungen des Baugebietes „Am Eschbach II“ mit Hochwassermulde (80.000,00 €) wurde bereits beauftragt und soll in 2024 erfolgen. Für die Brücke im Eschenlohweg wurden Planungskosten in Höhe von 10.000,00 € eingestellt.

Der Hochwasserschutz an der östlichen Günz soll mit dem Bauabschnitt 6 eben-

falls in Angriff genommen werden. In den Jahren 2024 bis 2026 sind alle vier Bauabschnitte mit Gesamtkosten von ca. 1,1 Mio. € veranschlagt. Dem steht eine Gesamtförderung über das Förderprogramm RZWas lt. Zuschussbescheid vom 16.12.2020 in Höhe von ca. 700.000,00 € gegenüber. In 2024 beträgt der Eigenanteil (Baukosten abzgl. Förderung) des Marktes Obergünzburg ca. 190.000,00 €.

Zum Vollzug des Bundes-Bodenschutzgesetzes ist eine auf Grundlage einer orientierenden Altlastenerkennung notwendige Detailerkundung einer Altlast angedacht. Für die Untersuchung und Altlastensanierung werden dieses Jahr Mittel in Höhe von 30.000,00 € eingestellt. Mit einer Förderung dieser Maßnahmen kann erst ab einer Investitionssumme von ca. 90.000,00 € gerechnet werden.

Für den Bauhof sind verschiedene Anschaffungen notwendig. Neben den laufenden Leasingverträgen auf Fahrzeuge des Bauhofes wird nach Vertragslaufzeit die Ablösung des Ford Transit Courier eingeplant. Auch soll ein Balkenmäher (20.000,00 €) als Ersatz für ein ca. 25 Jahre altes Gerät und Metallboxen für eine neue Lagerhaltung (5.000,00 €) beschafft werden.

Auch im Gasthaus Goldener Hirsch in Obergünzburg stehen einige Investitionen an. Unter anderem soll die Eingangstüre des Hirschaales erneuert (19.000,00 €), die mechanische Abluft der Küche saniert (15.000,00 €) und der Schaltschrank der Lüftungsanlage (5.000,00 €) neu aufgebaut werden.

Die notwendige Wasserleitungsnetzsanierung mit Schätzkosten von 80.000,00 € wurde ins Jahr 2026 geschoben. Die im Bürgerhaus Willofs notwendigen Baumaßnahmen zum Brandschutz (25.000,00 €) wurden für das Haushaltsjahr 2025 vorgemerkt. Die Kosten für Hochbaumaß-

nahmen der Liegenschaften in Höhe von 486.000,00 € teilen sich wie folgt auf:

### **Mädchenschule**

- Erneuerung Feuertreppe (Rettungsweg) mit BMA Restkosten 50.000,00 € (Gesamtkosten 135.000,00 €)
- Dachsanierung mit energetischer Dämmung 300.000,00 €
- Dachsanierung Eingangsbereich 18.000,00 €

### **Allgemein**

- Städtebauliche Planungskosten Dorfmitte Ebersbach (Förderquote 60 %) 30.000,00 €
- Wärmeversorgungskonzepte 10.000,00 €
- Umrüstung auf digitale Schließanlagen 10.000,00 €
- Beleuchtungsoptimierungen / -erneuerungen 25.000,00 €
- Sicherheitstechnische Verbesserungen (Geländer etc.) 19.000,00 €
- Fluchtwegebeschilderungen 8.000,00 €

Die Finanzplanung sieht im Jahr 2027 weiterhin die Errichtung einer öffentlichen Toilette an dem gemeindlichen Busbahnhof Rösslewiese (130.000,00 € bei einer Förderung aus Mitteln des öffentlichen Personenverkehrs mit ca. 40.000,00 €) vor.

Durch Antrag nach Art. 19 Abs. 9 KAG zur Erstattung auf entgangene Straßenausbaubeiträge für den Alten Markt, den Klosterweg und den Kapellenweg werden ca. 300.000,00 € erwartet. Jährlich sollen zusätzlich Zuweisungen nach Art. 13h BayFAG in Höhe von ca. 100.000,00 € eingehen. Die Investitionspauschale beträgt weiterhin jährlich 126.500,00 €.



### Allgemeine Rücklage

Die allgemeine Rücklage weist am 31.12.2023 voraussichtlich einen Stand von ca. 250.000,00 € aus. Für 2024 ist eine Entnahme von 100.000,00 € vorgesehen. Die eingeplante Rücklagenentnahme trägt zur Entlastung des Haushaltsjahres 2024 nur geringfügig bei. Trotzdem ist bei einer Investitionssumme von ca. 4,66 Mio. € eine Darlehensaufnahme zum Haushaltsausgleich mit einem Höchstbetrag von 2.263.100,00 € unumgänglich.

Dies bedeutet bei einer ordentlichen Tilgungsleistung in Höhe von 412.000,00 € eine Nettoneuverschuldung von ca. 1,85 Mio. €. Nach Haushaltsplanung steigt der

Schuldenstand des Marktes Obergünzburg zum 31.12.2024 auf ca. 9,69 Mio. €. Auch in den Folgejahren sind weitere Darlehensaufnahme unumgänglich.

Zur flexibleren Liquiditätssicherung wurde der reguläre Kassenkreditrahmen erneut wie im Vorjahr auf 2,5 Mio. € festgesetzt. Dies ist bei dem hohen Investitionsvolumen in 2024 unabdingbar. Bis zum Jahresende soll der Kassenkredit zum Haushaltsausgleich abgelöst werden.

Eine strikte Ausgabendisziplin wird auch für die nächsten Jahre als wichtig erachtet.

*Christoph Brenner  
Kämmerer*

## Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten hinsichtlich der Weitergabe ihrer Daten

Sie haben gemäß § 50 Absatz 5 BMG das Recht, der Datenübermittlung nach § 50 Absatz 1 BMG an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene zu widersprechen.

### Daten nur für Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 1 BMG Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen

dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

### Recht auf Widerspruch

Die Betroffenen haben das Recht, der Weitergabe dieser Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen. Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert. Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit uns schriftlich oder auch persönlich wie folgt in Verbindung setzen.

### Kontakt und Antrag

Auf unserer Internetseite [www.vg-oberguenzburg.de](http://www.vg-oberguenzburg.de) unter dem Bereich Bürgerservice online ist ein Antrag auf Übermittlungssperre eingestellt. Wenn der Datenweitergabe nicht widersprochen wurde, dürfen die Daten frühestens ab Mai 2024 weitergegeben werden.

### Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Einwohnermeldeamt, Zi.Nr. 101,  
Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg

Tel. 08372 92 00 11, Fax. 08372 92 00 17,  
E-Mail: [ewo@oberguenzburg.de](mailto:ewo@oberguenzburg.de)

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag  
08.00–12.00 Uhr; Montag 14.00–15.30  
Uhr; Donnerstag 14.00–18.00 Uhr

*Gemeinschaftsvorsitzender  
Lars Leveringhaus*

*Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg*

## Steuertermin zweites Quartal 2024

Die Grund- und Gewerbesteuern sowie der Abschlag der Verbrauchsgebühren für das zweite Quartal 2024 werden **am Mittwoch, den 15. Mai 2024** fällig.

Barzahlerinnen und Bezahler haben die Möglichkeit, die gemeindlichen Abgaben in der Kasse der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg einzuzahlen. Auch der Abschlag der Verbrauchgebühren

des Obergünzburger Kommunalbetriebes kann bei der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg einbezahlt werden.

Bei Bestehen eines SEPA Lastschrift-Mandats werden die Abgaben und Steuern vom Konto abgebucht.

*Verwaltungsgemeinschaft  
Obergünzburg*

## Die Günstaler Ferienfreizeit sucht Veranstaltungsleitungen

Sie haben Freude daran mit Kindern zu spielen, zu basteln oder Sport zu treiben? Sie zeigen Kindern gerne Neues oder möchten sie in spannende Fantasiewelten entführen? Falls ja, sind Sie genau richtig als Veranstaltungsleitung bei der Günstaler Ferienfreizeit.

Die Ferienfreizeit findet in den bayerischen Sommerferien, also vom **26. Juli bis 09. September 2024** statt. Wenn Sie eine Ver-

anstaltung anbieten möchten, melden Sie sich gerne **bis zum Freitag, den 03. Mai 2024** bei uns.

Weitere Informationen: [www.oberguenzburg.de/ferienfreizeit](http://www.oberguenzburg.de/ferienfreizeit)

Kontakt: 08372 92 00 30, [ferienfreizeit@oberguenzburg.de](mailto:ferienfreizeit@oberguenzburg.de)

*Michaela Wölfle  
Günstaler Ferienfreizeit*



### Straßenkehrarbeiten in Obergünzburg

Die Kehrarbeiten im Gemeindebereich beginnen voraussichtlich am **Donnerstag, den 02. Mai 2024**, sobald es das Wetter zulässt. Die Marktgemeinde bittet die Anliegerinnen und Anlieger an öffentlichen Straßen das Streumaterial des Winters von den Gehwegen entlang der Grundstücksgrenzen zu kehren.

Die Kehrarbeiten beginnen im Bereich Marktplatz, Kirche, Stationenweg und Schule. Im Anschluss folgen die übergeord-

neten Straßen in Obergünzburg, Ebersbach und Willofs. Abschließend werden die Straßen innerorts in Obergünzburg, Ebersbach und Willofs gesäubert.

Die Kehrarbeiten dauern ca. sechs Wochen. Witterungsbedingte Verschiebungen sind möglich.

Herzlichen Dank allen Bürgerinnen und Bürgern für die Zusammenarbeit!

*Ihr Markt Obergünzburg*

### Rathaus am 10. und 31. Mai 2024 geschlossen

Am Freitag, den 10. Mai 2024 sowie am Freitag, den 31. Mai 2024 ist das Rathaus in Obergünzburg für den Parteienverkehr geschlossen. Planen Sie diesen Schließtag bitte bzgl. Ihrer Behördengänge ein. Termine an anderen Tagen

können Sie ganz unkompliziert über die Webseite <https://oberguenzburg.auf-termin.de/buergerbuero> vereinbaren.

*Ihre Verwaltungsgemeinschaft  
Obergünzburg*

### Jahresbericht des Landkreises Ostallgäu

Der Jahresbericht 2023 des Landkreises Ostallgäu ist ab sofort online verfügbar. Unter <https://jb2023.ostallgaeu.de/startseite> wird dokumentiert, was im vergangenen Jahr geleistet wurde, um das Ostallgäu weiter voranzubringen – ansprechend aufbereitet und natürlich digital.

#### Darunter folgende Themen:

- Bauen & Umwelt und Bildung
- Finanzen & Liegenschaften
- Kliniken und Tourismus
- Unterbringung von Flüchtlingen
- Wohngeldreform

*Landratsamt Ostallgäu*

### Plakatierung für Veranstaltungen im Gemeindebereich

Sie planen eine Veranstaltung und haben hierfür Plakate, die Sie aushängen wollen? Auf dieser Webseite finden Sie Hinweise zum Thema Plakatierung im Gemeindegebiet.

#### Standorte der Anschlagtafeln

An folgenden Anschlagtafeln dürfen Plakate angebracht werden:

- Obergünzburg, Kaufbeurer Str., Ecke Rotleitenstraße, neben dem Buswartehäuschen (gegenüber Netto)
- Obergünzburg, Nähe Oberer Markt 36, Orthopädie-Schuhtechnik Baur
- Obergünzburg, Kemptener Str. gegenüber Aral Tankstelle, Ecke Schloßfeldweg
- Obergünzburg, Unterer Markt 13, Feneberg-Parkplatz

- Ebersbach, Hauptstraße, gegenüber Autohaus Hörmann
  - Willofs, Bayersrieder Straße, gegenüber Gasthof Obermindeltal, südlich Bűrgerhaus
- ➔ **Die Plakate dürfen nicht angeklebt werden! Bitte verwenden Sie Reißnägel oder Tacker.**

### Bitte beachten Sie folgendes:

- Das Anbringen der Anschläge darf nur mit Zustimmung der Marktgemeinde erfolgen.
- Bitte legen Sie ihre Plakate im Rathaus 2. Stock Einwohnermeldeamt, Zimmer 210 oder 203 vor.

### Kostenlos mit Genehmigung

Die Plakate (mit einem entsprechenden Aufkleber versehen!) können Sie an den oben angegebenen Tafeln kostenlos anbringen. Spätestens eine Woche nach der Veranstaltung oder nach Ablauf der Genehmigung nehmen Sie bitte die Plakate selbstständig wieder ab. Dies gilt nicht für Ankündigungen, die für Veranstaltungen durch örtliche Vereine und Verbände in den Schaufenstern ausgehängt werden oder bestimmte Wahlplakate. Diese müssen innerhalb einer Woche nach der Wahl wieder entfernt werden. Ein Verstoß gegen die Plakatierungsverordnung kann mit einer Geldbuße belegt werden.

*Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg*

## Feststellung Verbrauchsstände bei der Wasserversorgung

Die Ableseformulare für den Wasserverbrauch werden am 26. April 2024 an die Hauseigentümer versandt. Es stehen Ihnen drei Möglichkeiten für die Übermittlung der Zählerstände zur Verfügung. Bei Online-Meldungen verwenden Sie bitte den auf dem Ableseanschreiben angegebenen Benutzernamen und das Passwort.

1. [www.vg-oberguenzburg.de](http://www.vg-oberguenzburg.de)

Hier können Sie Ihren Zählerstand über die Rubrik Wasserzähler-ONLINE abgeben.

2. Über den QR-Code mit dem Smartphone.
3. Rückantwort über die beigefügte Postkarte. Diese können Sie auch in den Briefkasten der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg, Marktplatz 1 einwerfen.

Der angegebene Rückgabetermin am 29. Mai 2024 sollte unbedingt eingehalten werden, da ansonsten Ihr jährlicher Verbrauch geschätzt werden muss. Wir bedanken uns schon jetzt für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

*Ihr Steueramt*

## UMWELT



## Entsorgung von Bauschutt, Aushubmaterial und Humus

An der Kläranlage Obergünzburg werden grundsätzlich nur Gartenabfälle angenommen. Sehr kleinen Mengen an Bauschutt können am Wertstoffhof in Obergünzburg abgegeben werden.

Große Mengen an Bauschutt, Aushubmaterial, Humus u.ä. können Sie an der

Bauschuttdeponie in Aitrang-Umwangs entsorgen. Regelmäßige Öffnungszeiten bestehen allerdings nicht. Die Abgabe ist nur nach terminlicher Absprache mit Herrn Schlecht (Firma Geiger), Tel.: 08304 92 93 04 12 oder Mobil 01520 884 29 03 gegen Entgelt möglich.

*Ihre VG Obergünzburg*





## Persönliche Energieberatung in Obergünzburg: Kostenloses Angebot für die Bürgerinnen und Bürger

Alles, was man zum Thema Energieeffizienz wissen muss, können Sie, Bürgerinnen und Bürger des Marktes Obergünzburg, künftig jeden 4. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 18.00 Uhr bei der persönlichen Energieberatung erfahren. Das kostenlose Angebot des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) und der Verbraucherzentrale Bayern findet statt am

**Donnerstag, den 25. April 2024** und

**Donnerstag, den 23. Mai 2024.**

Sie bekommen Antworten auf sämtliche Fragen rund ums energieoptimierte Bauen und Sanieren, den Einsatz erneuerbarer Energien sowie die dazu passenden Förderprogramme.

**Voraussetzung ist eine telefonische Anmeldung im Rathaus unter Tel. 08372 92 00 30.**

**Keinen Termin ergattert?**

Waren Sie schon auf dieser Webseite: [www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de)?

Hier finden Sie viele Online-Vorträge, die Ihnen für die weitere Planung eine solide Grundlage geben.

Weitere Info: [www.eza-energieberatung.de](http://www.eza-energieberatung.de)

### Online-Energieberatung

Neben den persönlichen Terminen besteht auch die Möglichkeit einer Online-Energieberatung. Nach vorheriger Terminabsprache beantworten Energieberater im eza!-Haus die Fragen von angehenden Bauherren oder Hausbesitzern am Bildschirm. Die Terminvergabe für die Online-Energieberatung läuft über eza! unter 0831 960286-0 oder E-Mail: [info@eza-allgaeu.de](mailto:info@eza-allgaeu.de).



## Warum darf ich mein Auto nicht im privaten Hof waschen?

Der Frühling kommt, die Reifen werden gewechselt und das Gefährt soll vom Salz und Schmutz des Winters befreit werden. Eine Handwäsche zuhause ist besonders schonend und zudem noch günstig, allerdings ist sie nicht (oder nur unter bestimmten Bedingungen) erlaubt.

### Belastung für die Umwelt

Die Probleme bei der Autowäsche stellen zum einen die oftmals aggressiven Reiniger dar, zum anderen lösen sich bei der Autowäsche aber auch Ölrückstände und



*Wer auf Nummer sichergehen will, erledigt die Autowäsche auf einem dafür vorgesehenen Waschplatz. Dort ist das Autowaschen erlaubt und man kann trotzdem von den Vorteilen der händischen Autowäsche profitieren.  
Foto: Pixabay*

Verschmutzungen, wie Teer, die allesamt ins Grundwasser sickern können und damit die Umwelt belasten. Das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) ist die einzige bundeseinheitliche Regelung zu diesem Thema, die in Paragraph 48 (siehe Infokasten) vorgibt, dass das Grundwasser vor diesen schädlichen Einflüssen zu schützen ist.

### Was ist daheim erlaubt?

Es ist alles erlaubt, solange keine schädlichen Substanzen ins Grundwasser gelangen können! Dazu zählt zum Beispiel die Innenreinigung oder auch das Polieren des Autos. Man darf außerdem den Wagen zuhause mit klarem Wasser abspülen, wenn

sichergestellt ist, dass keine Ölrückstände ins Grundwasser sickern können. Wenn ein Platz zum Autowaschen bestimmte Voraussetzungen erfüllt, wie zum Beispiel einen versiegelten Untergrund, sodass das Wasser komplett in die Kanalisation abfließen kann, darf man das Auto ebenfalls zuhause waschen. Dabei darf das mit Reinigern und Öl verunreinigte Wasser aber nicht in dieselbe Kanalisation abfließen, wie Regenwasser. Hier benötigt man einen gesonderten Anschluss oder einen besonderen Abfluss mit Ölabscheider.

*Ihre Verwaltungsgemeinschaft  
Obergünzburg*

### **Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG); § 48 Reinhaltung des Grundwassers**

(1) Eine Erlaubnis für das Einbringen und Einleiten von Stoffen in das Grundwasser darf nur erteilt werden, wenn eine nachteilige Veränderung der Wasserbeschaffenheit nicht zu besorgen ist. Durch Rechtsverordnung nach § 23 Absatz 1 Nummer 3 kann auch festgelegt werden, unter welchen Voraussetzungen die Anforderung nach Satz 1, insbesondere im Hinblick auf die Begrenzung des Ein-

trags von Schadstoffen, als erfüllt gilt. Die Verordnung bedarf der Zustimmung des Bundestages. Die Zustimmung gilt als erteilt, wenn der Bundestag nicht innerhalb von drei Sitzungswochen nach Eingang der Vorlage der Bundesregierung die Zustimmung verweigert hat.

(2) Stoffe dürfen nur so gelagert oder abgelagert werden, dass eine nachteilige Veränderung der Grundwasserbeschaffenheit nicht zu besorgen ist. Das Gleiche gilt für das Befördern von Flüssigkeiten und Gasen durch Rohrleitungen. Absatz 1 Satz 2 bis 4 gilt entsprechend.

## Ich tu was für die Artenvielfalt: Beispiele aus der Region

Naturschutz geht uns alle an – und oft braucht es gar nicht viel, um selbst tätig zu werden. Die Stiftung Kulturlandschaft Günztal stellt unter dem Motto „Ich tu was“ Menschen vor, die bereits ihre Beiträge leisten und zum Mitmachen anregen.

### Mittel gegen Blattläuse

Auf Ruth Beckmanns wunderschönen Rosen in ihrem Naturgarten in Albishofen hatten sich Blattläuse niedergelassen und

machten ihnen das Leben schwer. Doch um sie in den Griff zu kriegen, griff die Gärtnerin nicht zur Chemiekeule. Ihre „Geheimwaffe“ sind Marienkäfer. Die kleinen roten Krabbeltiere freuen sich über das reichhaltige Nahrungsangebot für sich selbst und für ihren Nachwuchs. Ruth Beckmann vertraut den natürlichen Kreisläufen, die in ihrem Garten wirken dürfen und das zahlt sich aus.



## „Wilde Ecke“ im Garten

Auch Elena Steuer aus Sontheim hat ihren Garten in eine Wohlfühlzone für Tiere und Pflanzen aller Art verwandelt. „In einem Garten, in dem nichts lebt, würde ich mich nicht wohl fühlen“, sagt die junge Mutter, die mit ihrem fünfjährigen Sohn gern im Garten Fußball spielt und heimische Wildblumen aussät. Dort darf es mancherorts auch „unordentlich“ zugehen. Neben den kultivierten Blumenbeeten gibt es eine „wilde Ecke“, in der ein Totholzhaufen liegt und Brennnesseln wachsen. „Solche wilde Ecken sind für die Natur eine Wohltat.“ erklärt Lydia Reimann, Gebietsbetreuerin Günstal bei der Stiftung. „Totes Holz strotzt nur so vor Leben. Käfer wie der selten gewordene Hirschkäfer leben als Larven in und von totem Holz. Und Brennnesseln sind für viele Schmetterlingsraupen ein willkommener Proteinsnack.“

## Keine „Unordnung“ beseitigen

Den inneren Drang, die „Unordnung“ zu beseitigen oder die schiefen Blicke der Nachbarn muss man wohl aushalten. Landwirt Andreas Blank aus Attenhausen hält eine Herde Original Braunvieh und bewirtschaftet 22 Hektar Grünland. Seine Rinder

werden mit Gras und Heu vom eigenen Land gefüttert.

## „Altgrasstreifen“ spät mähen

Peter Guggenberger-Waibel von der Stiftung Kulturlandschaft Günstal erläutert: „Wenn im Frühjahr innerhalb von zwei oder drei Tagen der gesamte Landkreis abgemäht wird, verlieren die Insekten nicht nur ihre Nahrungsquelle, sondern auch Unterschlupf und Deckung von einem Tag auf den anderen – eine ökologische Katastrophe“. Andreas Blank hat sich für Altgrasstreifen entschieden, die erst spät im Jahr gemäht werden. Denn da tummeln sich Käfer, Schmetterlinge, Heuschrecken und Bienen. „Für mich ist auch das eine Belohnung, diesen Artenreichtum auf meinem Grund erleben zu dürfen“, sagt der Landwirt.

Beiträge wie die genannten bewirken viel und in der Summe schaffen wir so gemeinsam Raum für Artenvielfalt im Günstal.

Bewerben auch Sie sich mit Ihrem Beitrag unter: [insektenfreundliches.guenztal.de/ichtuwas](http://insektenfreundliches.guenztal.de/ichtuwas); E-Mail: [info@guenztal.de](mailto:info@guenztal.de) Telefon: 08332 790537

Stiftung Kulturlandschaft Günstal



In Ruth Beckmanns insektenfreundlichem Garten reguliert die Natur sich selbst. Marienkäferlarven fressen die Blattläuse, die sich am Rosenstrauch aufhalten. Foto: Stiftung Kulturlandschaft Günstal

## Katzenstreu gehört nicht in die Haustoilette

Katzen gehören auch bei uns mit zu den beliebtesten Haustieren u.a. auch deshalb, weil sie als sehr reinliche Tiere bekannt sind. So haben viele Hauskatzen eigene Toiletten, die mit Katzenstreu befüllt werden. Auch wenn es verschiedene Varianten von Katzenstreu gibt, gilt der Grundsatz, dass diese nicht über die Haustoilette entsorgt werden dürfen.

### Rückstau und Verstopfung vermeiden

Im Rohrleitungsnetz sinkt Katzenstreu aufgrund seiner höheren Dichte zu Boden, lagert sich auf der Kanalsole ab und führt hier zu Rückstau und Verstopfungen. Einige Katzenstreuarten reagieren in Verbindung mit Wasser zu festen Verbindungen, welche sich ebenfalls ablagern und zu Rückstau und Verstopfungen im Kanal führen.

### Gefährlich für die Kläranlage

In der Kläranlage durchfließt Katzenstreu im Zuge des Reinigungsprozesses verschiedene Pumpen und Gerinne. Durch die festen Bestandteile tritt ein erhöhter Verschleiß der Bauteile auf. Hinzu kommt, dass viele



*Kater Pablos Katzenstreu landet vorbildlich in der Restmülltonne. Foto: Laura Huber/Markt Obergünzburg*

Hersteller ihr Katzenstreu mit Chemikalien versetzen, die wiederum in der Kläranlage aufwendig aufbereitet werden müssen.

Katzenstreu gehört deshalb ausnahmslos in die Restmülltonne!

Helfen auch Sie mit, unseren Wasseraufbereitungsaufwand so gering wie möglich zu halten. Sie leisten damit auch einen aktiven Beitrag im Umwelt- und Gewässerschutz.

Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme.

*Ihr Obergünzburger Kommunalbetrieb*

## Abgabetermin für Sperrmüllkarten

Mit der Sperrmüllkarte kann der Sperrmüll (Höchstmenge 2 m<sup>3</sup>) zur Abholung angemeldet werden. Haushaltsübliche Mengen an Sperrmüll können auch ohne Karte gegen eine Gebühr von 5,00 EUR/m<sup>3</sup> an den Wertstoffhöfen in Füssen, Marktoberdorf (Abfallentsorgungszentrum), Obergünzburg oder an der Hausmülldeponie Oberostendorf selbst angeliefert werden.

Die Sperrmüllkarte können Sie bei der Gemeindeverwaltung, beim Landratsamt oder an den Annahmestellen zum Preis von 20,00 EUR erwerben. Der Abgabetermin

für die nächste Sperrmüllabholung ist am

**Freitag, den 17. Mai 2024.**



*Sehr praktisch: Sperrmüll wird nach Anmeldung direkt am eigenen Haus abgeholt. Foto: Pixabay*



Die Abholung des Sperrmülls durch das Abfuhrunternehmen beginnt jeweils ca. zwei bis drei Wochen nach dem Abgabetermin und erstreckt sich auf eine Dauer von ca. drei Wochen. Während der Schulferien erfolgt keine Abholung des Sperrmülls. Dies

wurde bei der Terminierung entsprechend berücksichtigt. Der Abholtermin wird den Antragstellern vom Abfuhrunternehmen ca. eine Woche vorher schriftlich mitgeteilt.

*Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg*

## Verleih von Strommessgeräten

Die billigste und sauberste Energie ist diejenige, die erst gar nicht verbraucht und damit auch nicht erzeugt werden muss. Dem Energiesparen kommt deshalb eine Schlüsselrolle für das Erreichen der Klimaschutzziele zu. Für den Stromverbrauch geht die Deutsche Energie Agentur (DENA) davon aus, dass ein Haushalt durchschnittlich 25% seines Verbrauches einsparen kann, ohne auf Komfort verzichten zu müssen.

### Gezielt Strom sparen

Um gezielt Strom einzusparen, muss man aber erst einmal wissen, wo im Haushalt (zu)viel Strom verbraucht wird, z.B.

- ➔ Wie viel Strom verbraucht der zwanzig-jährige Kühlschrank, und lohnt sich die Anschaffung eines neuen Gerätes?

- ➔ Wie viel kostet es mich im Jahr, wenn ich den Fernseher dauerhaft im Standby-Betrieb belasse?
- ➔ Oder wie viele Kilowattstunden verbraucht meine Waschmaschine bei einem 60°C gegenüber einem 40°C Waschgang?

Diese Fragen können Sie mit Hilfe eines Strommessgerätes beantworten.

### Kosten und Ausleihe

Die Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg stellt Ihnen solche Messgeräte kostenlos zum Ausleihen zur Verfügung (20 EUR Pfand). Die Ausleihdauer beträgt maximal zwei Wochen. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 08372 92 00 34 (Klimaschutz).

*Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg*

## Energie-Tipp: Möglichst schnell vom Verbrenner aufs E-Auto umsteigen

Sein Auto mit Verbrennermotor möglichst lange fahren oder schnell auf ein neues Elektroauto umzusteigen – was ist im Sinne des Klimaschutzes der bessere Weg? Das Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg (Ifeu) kommt in seiner Studie zu einem eindeutigen Urteil: Der Klimavorteil bei Fahrten mit einem Elektroauto ist gegenüber einem Verbrenner-Pkw heute schon so groß, dass ein vorzeitiger Umstieg aufs E-Auto fast immer sinnvoll ist. Die einzige Ausnahme bilden die seltenen Fälle

von echten „Garagenwagen“ mit einer Jahreslaufleistung von unter 3.000 Kilometern.

### CO2-Bilanz

Hintergrund sind die im Vergleich zum Verbrenner sehr niedrigen CO2-Emissionen von E-Autos im Fahrbetrieb, da Strom in Deutschland bereits heute zu mehr als der Hälfte aus erneuerbaren Energien produziert wird und der Anteil ja weiter steigt. Dadurch, aber auch weil bei der Batterie-

produktion immer mehr auf Ökostrom zum Einsatz kommt, gleicht sich der Nachteil der energieaufwändigen Batterieherstellung fürs E-Auto schnell aus. Noch besser fällt die CO<sub>2</sub>-Bilanz natürlich aus, wenn Solarstrom von der eigenen Photovoltaikanlage zum Laden des E-Autos genutzt wird – was immer häufiger der Fall ist. Übrigens: Auch finanziell lohnt sich auf Dauer in vielen Fällen der Wechsel zum Elektroauto – nämlich wegen der geringeren Betriebskosten (weniger Reparaturen, geringe Ladekosten, keine Kfz-Steuer).

### Weitere Infos und Kontakt

Weitere Informationen zu den gemeinsamen Energieberatungsangeboten von eza! und Verbraucherzentrale gibt es unter Telefon 0831 9602860 oder unter der bundesweiten kostenfreien Hotline 0800 809 802 400 und im Internet unter [www.eza-energieberatung.de](http://www.eza-energieberatung.de).

*Roland Wiedemann  
Energie- und Umweltzentrum Allgäu  
gemeinnützige GmbH*

## FAMILIE, MITBÜRGER



### Programm des Netzwerks Junge Eltern/Familien

**Bewegungsabenteuer in der Natur! Spiel und Spaß bei jedem Wetter (Praxiskurs für Eltern mit Kindern im Alter von 2–3 Jahren in Obergünzburg Hagenmoos)**

Donnerstag, den 25. April 2024,  
15.00–16.30 Uhr

**Gesund und mit Bewegung durch die Schwangerschaft (Vortrag mit Praxisteil in Kaufbeuren)**

Montag, den 29. April 2024,  
19.00–20.30 Uhr

**Bewegung bewegt alles! Bewegung, Sinneswahrnehmung und Spiel in den ersten drei Lebensjahren (Online-Vortrag)**

Freitag, den 03. Mai 2024,  
09.00–10.30 Uhr

**Bewegungsabenteuer in der Natur! Spiel und Spaß bei jedem Wetter, für Eltern mit Kindern im Alter von 2-3 Jahren (Online-Praxiskurs)**

Dienstag, den 07. Mai 2024,  
15.00–16.30 Uhr

**Gesund ernährt in und durch die Schwangerschaft (Online-Vortrag)**

Dienstag, den 14. Mai 2024,  
19.00–20.30 Uhr

Auf der Homepage [www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie](http://www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie) finden Sie weitere Infos sowie alle Kurse. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das AELF Kaufbeuren, Frau Sabine Häberlein, 08341 90 02 12 20. Anmeldung bitte unter [www.weiterbildung.bayern.de](http://www.weiterbildung.bayern.de) oder telefonisch.



IM ALTEN RATHAUS  
OBERGÜNZBURG



## 11.05. Die fantastische Reise des Dr. Dolittle

Der geniale Dr. Dolittle (Robert Downey Jr) lebt mit vielen exotischen Tieren zusammen, mit denen er sprechen kann. Doch seit dem Tod seiner Frau hat er das Haus nicht mehr verlassen. Da erreicht ihn ein Notruf: Queen

Victoria ist schwer krank und Dr. Dolittle soll der jungen Königin helfen. Er begibt sich auf eine abenteuerliche Reise zu einer fernen Insel. Ein Junge namens Stubbins und natürlich seine Tiere begleiten ihn.

Spielfilm, 2020, 100 Minuten, FSK 6, empfohlen ab 8 Jahren

Beginn jeweils 16.00 Uhr. Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabberereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen. Anmeldungen sind möglich und erwünscht unter Tel. 08372 77 93 (Fam. Mair), aber natürlich kann man auch ohne vorherige Anmeldung vorbeikommen.

## 95. Geburtstag von Ludwig Beck

Am 13. März 2024 konnte Herr Ludwig Beck seinen 95. Geburtstag feiern. Ludwig Beck war von 1956 bis 1990 Mitglied des Marktgemeinderates und von 1966 bis 1972 Zweiter Bürgermeister. Zweiter Bürgermeister Florian Ullinger gratulierte im Namen des Marktes Obergünzburg und übergab eine Urkunde und einen Blumenstrauß.



Foto: Markt Obergünzburg



### Programm des Familienstützpunktes Obergünzburg



Der Familienstützpunkt bietet untenstehende Veranstaltungen an. Weitere Infos und das aktuelle Programm finden Sie außerdem auf: [www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg](http://www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg)

Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten des Familienstützpunktes sind am Ende des Marktblattes unter der Rubrik „Kontakte und Öffnungszeiten“ zu finden.

**Stillvorbereitungskurs**  
Donnerstag, den 25. April 2024,  
18.00–20.30 Uhr

#### Stillvorbereitungskurs

Donnerstag, den 25. April 2024,  
18.00–20.30 Uhr

#### Säuglingspflegekurs

Sonntag, den 28. April 2024,  
10.00–13.00 Uhr

#### Atem-Workshop

Montag, den 29. April 2024 & 15. Mai 2024,  
18.00–19.30 Uhr

#### Fit mit Babybauch

Dienstag, den 30. April–04. Juni 2024,  
17.45–18.45 Uhr

#### Treffpunkt für werdende und junge Familien: Frühstück im Familiencafé

Donnerstag, den 02. Mai 2024,  
09.30–11.00 Uhr

#### Schlaf, Kindlein schlaf... Basis-Wissen zum Thema Babyschlaf (Online-Workshop)

Montag, den 06. Mai 2024,  
18.00–21.00 Uhr

#### Ganzheitliches Beckenbodentraining für Mütter: Deine starke Mitte – für eine starke Bindung zu Dir selbst

Dienstag, den 07. Mai–04. Juni 2024,  
19.00–20.00 Uhr

#### Kangatraining: Kurs mit Kind nach der Geburt

Freitag, den 10. Mai–19. Juli 2024,  
11.15–12.15 Uhr (14-tägig)

#### Konzentriert geht's wie geschmiert! Tipps und Tricks für entspannte Hausaufgaben (Online-Kurs)

Montag, den 13. Mai 2024,  
19.00–20.30 Uhr

#### FenKid-Kurs für Kinder geboren Juli–September 2023 (III. Block)

Dienstag, den 14. Mai–23. Juli 2024,  
16.15–17.30 Uhr

### Meldungen vom Standesamt

Im Monat März 2024 wurden im Standesamt Obergünzburg folgende Beurkundungen vorgenommen:

#### Sterbefälle

28.02. Josef Zettler, Obergünzburg,  
Entenmoos 4





### Osterüberraschung für Obergünzburger Seniorinnen und Senioren

Die Kinder des Kindergartens „Die kleinen Strolche“ haben in diesem Jahr fleißig den Osterhasen unterstützt und einigen Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde das Osterfest mit selbstgebastelten Oster-eiern versüßt. Das Team des ambulanten

Pflegedienstes „Günztaler Pflegeengel“ übernahm dabei die Verteilung der Oster-eier. Eine schöne Überraschung zum Osterfest! Vielen Dank an die kreativen Strolche und die Günztaler Pflegeengel.

*Elternbeirat „Die kleinen Strolche“*



Fotos: Nicole Schoner

### Kontaktstelle Demenz und Pflege Obergünzburg

Die Kontaktstelle Demenz und Pflege in Obergünzburg ist im Rathaus Obergünzburg zu finden.

#### Begegnungsnachmittag für Menschen mit und ohne Demenz

(jeweils Dienstag um 14.30 Uhr)

- 25.04.2024 (Kirchenführung St. Martin)
- 30.04.2024 (Ev. Gemeindehaus)
- 08.05.2024 (Ausflug)

#### Weitere Termine

- 30.04.2024, 17.00 Uhr: Reflexion für Helfer in Häuslichkeit

#### Ehrenamtliche Hausbesuche

Tel.: 0171 304 05 37

E-Mail: demenzhilfe@oberguenzburg.de

*Gudrun Rauch und Katharina Dursun  
Kontaktstelle für Demenz und Pflege  
Obergünzburg*

## Schulanmeldung Mariengymnasium in Kaufbeuren

Die Anmeldung zum neuen Schuljahr 2024/25 ist bei uns bereits jetzt jederzeit möglich - auch online ([www.marien-gymnasium.de/anmeldung](http://www.marien-gymnasium.de/anmeldung)).



**Marien-Gymnasium Kaufbeuren**  
DES SCHULWERKS DER DIÖZESE AUGSBURG

Das Übertrittszeugnis der Grundschule, das Sie am 2. Mai von der Grundschule erhalten, kann nachgereicht werden. Der Anmeldezeitraum läuft ansonsten von 2. bis 6. Mai 2024. Zur verbindlichen Einschreibung am

Marien-Gymnasium bringen Sie bitte auch Geburtsurkunde oder Stammbuch (nur zur Einsichtnahme) mit.



## 8. Günztaler Berufsinformationsabend; Berufsorientierung an der Mittelschule Obergünzburg

Die Mittelschule in Bayern setzt sich als Schwerpunkt das Thema Berufsorientierung - in Form von Praktika, Veranstaltungen im Berufsbildungszentrum, Bewerbungstraining und Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit und dem WiB-Unterricht. In Deutschland gibt es über 300 anerkannte Ausbildungsberufe. Das macht die richtige Auswahl schwer. Daher fand am 13.3.2024 der Berufsinformationsabend an der Mittelschule Obergünzburg statt. An der Mittelschule können Schüler sich mit Hilfe von verschiedenen Bausteinen in der Berufswelt orientieren.

mieren, gab es nun in der achten Auflage des Günztaler Berufsinformationsabends für die Schüler der Mittelschule Obergünzburg. Auch Interessierte der Mittelschule Unterthinhgau, Realschule Obergünzburg und Don Bosco Schule besuchten die Veranstaltung.

### 35 Ausbildungsberufe vorgestellt

Insgesamt nahmen 165 Schüler und deren Eltern an der Workshop-Reihe teil. Allein die Auswahl aus den über 35 angebotenen Ausbildungsberufen stellte einige Schüler vor Herausforderungen. Möchte ich mich über den Beruf des Steinmetz informieren oder doch lieber über den Milchtechnologien? Lieber in die Industrie als Mechatroniker, doch Automobilkaufmann oder lieber

### Informationen direkt vom Betrieb

Die Möglichkeit, sich direkt bei den regionalen und überregionalen Betrieben zu infor-



Zur Begrüßung aller Schülerinnen und Schüler, ihrer Eltern, den Ehrengästen und den Firmenvertretern sprach der Schulleiter Bernhard Meyer sowie Bürgermeister Lars Leveringhaus.



Forstwirt? Daher galt für den Berufsinformationsabend der Leitgedanke: Kennenlernen und wissen, worauf ich mich einlasse.

## Große Begeisterung

Seit Schuljahresbeginn plante die Mittelschule Obergünzburg den Abend und stellte quasi als Veranstalter die Räumlichkeiten und Ressourcen. Schüler, Eltern und Betriebe wurden vor Ort zusammengebracht. In der Aula begrüßten der Schulleiter Bernhard Meyer und der Obergünzburger Bürgermeister Lars Leveringhaus alle Anwesenden. In den 30-minütigen Workshops informierten die Vertreter alle Anwesenden über die Betriebe, die vielschichtigen Ausbildungsmöglichkeiten und standen für Fragen bereit. Kurzweilige Vorträge, Anekdoten und der persönliche Kontakt zum Betrieb sorgten in den Kleingruppen für Begeisterung.

## Erfahrungsaustausch

In der abschließenden Feedbackrunde in der Aula der Mittelschule tauschten sich die Betriebe mit den Lehrkräften und Berufsbegeleitern über die gewonnenen Eindrücke und Erfahrungen aus.

## Wichtig: Kontakte knüpfen

Dieser Abend war und ist ein wichtiger Baustein in der Berufsorientierung der Schüler. Nur so können Kontakte geknüpft, Perspektiven aufgezeigt und erfolgsversprechende Wege begangen werden. Bei den Schülern sind durch diese Veranstaltung etwas Klarheit und Sicherheit in die Fülle der Ausbildungsmöglichkeiten gekommen. Die Betriebe nutzen diese Plattform als Präsentationsfläche, zum Bewerben des Betriebs und zum Anwerben von Auszubildenden.

*Johannes Dollinger, Konrektor*



*Richard Filser von der Schreinerei Filser informierte die angemeldeten Schüler und deren Eltern zusammen mit der Berufsschule Kaufbeuren über den Ausbildungsberuf des Schreiners bzw. Tischlers. Fotos: Peter Roth*

## Jugend-trainiert-für-Olympia

### Drei Siege für die Schwimmer der Mittelschule Obergünzburg

Die Regierung von Schwaben lud die gemeldeten Schwimmmannschaften des Wettbewerbs „Jugend-trainiert-für-Olympia“ ins Hallenbad Augsburg Haunstetten zum Bezirksfinale ein. Als einzige Vertreter des Ostallgäus war die Mittelschule Ober-

günzburg mit drei Mannschaften vertreten. Die Schülerinnen und Schüler üben fleißig in der Schwimm-AG des erweiterten Basissports beziehungsweise des differenzierten Sportunterrichts unter dem Schulleiter Bernhard Meyer, der das Bezirksfinale als Schiedsrichter leitete. Sein Stellvertreter, Konrektor Johannes Dollinger betreute die Mannschaften in Haunstetten und sorgte

für die nötige Motivation und das Umsetzen der geübten schwimmerischen Fähigkeiten.

### **Gold für die Jüngsten**

Die jüngeren Schwimmer nahmen in der Wettkampfklasse Jungen IV/2 teil und erreichten den ersten Platz in einer Gesamtzeit von 12:01,46 Minuten. Sie mussten vier Staffeln und ein 10-Minuten-Mannschaftsausdauer schwimmen bewerkstelligen. Zu den Staffeln zählten eine Brust-, eine Freistil-, eine Beinschlag- und eine Koordinationsstaffel. Die insgesamt acht Schwimmer der 5. und 6. Klassen schafften die Anforderungen fehlerfrei und unterboten die Trainingsleistungen enorm. Zur Belohnung erhielten sie vom Regierungsvertreter Thomas Steiner eine Mannschaftsurkunde und für jeden Schüler eine Goldmedaille. Die Mannschaft wurde als Vertreter Schwabens nun zum Landesfinale nach Erlangen Mitte April eingeladen.

### **Mädchen- und Jungenmannschaften ebenfalls siegreich**

In der Wettkampfklasse III/2 traten sowohl eine Mädchen- als auch eine Jungenmann-

schaft zu den Brust- und Freistilstaffeln sowie zu 50-Meter-Einzelstrecken über Rücken, Brust und Freistil an. Die Mädchen erreichten mit einer Gesamtzeit von 16:22,77 Minuten den ersten Platz und wurden mit Urkunde und Medaillen ausgezeichnet. Diese Ehrung bekamen auch die Jungen, die in der Gesamtzeit von 14:49,64 Minuten ebenso siegreich waren. Beide Teams dürfen sich am 18. April als Vertreter Schwabens im Landesfinale in Bayreuth mit den anderen Bezirkssiegern schwimmerisch messen. Hierzu wird noch etwas an der Aufstellung getüfelt und die Technik noch optimiert.

### **Einladung in Jugendherberge**

Wegen der sehr langen Anfahrt zu den Landesfinals in Erlangen beziehungsweise Bayreuth erfolgt die Anreise bereits am jeweiligen Vortag und die Schülerinnen und Schüler sind von der Landesstelle für den Schulsport zur Übernachtung in einer Jugendherberge eingeladen. Dieser Einladung kommen die Schwimmmannschaften gerne nach und freuen sich auf eine erlebnisreiche und hoffentlich erfolgreiche Wettbewerbsfahrt.

*Bernhard Meyer*



Die Mannschaften Jungen IV/2, Mädchen III/2 und Jungen III/2 der Mittelschule Obergünzburg wurden beim Bezirksfinale der schwäbischen Schulen in Augsburg-Haunstetten unter dem Betreuer Johannes Dollinger jeweils Bezirksieger. Foto: Mittelschule Obergünzburg



# Neues Semester an der Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung Kempten startet im September 2024!

Sie möchten Haushalt, Familie und Beruf unter einen Hut bringen?

Sie möchten strukturiert arbeiten, raffiniert kochen, rationell reinigen, kreativ nähen und naturnah gärtnern?

Dann ist die einsemestrige „Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung“ an der Landwirtschaftsschule Kempten, Abteilung Hauswirtschaft genau das Richtige für Sie.

- Unterrichtszeit ca. 8 Stunden pro Woche am Donnerstag
- Schuldauer ca. 20 Monate
- neben Beruf und Familie machbar
- Abschlussprüfung Hauswirtschaft im Anschluss möglich bei entsprechenden Praxiszeiten

- Voraussetzung: abgeschlossene Berufsausbildung

## Neugierig geworden?

Kommen Sie am

### Montag, den 13. Mai 2024

um 19.00 Uhr zu unserem „Info-abend - Hauswirtschaft begeistert!“ ans Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten, Adenauerring 97, 87439 Kempten

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.aelf-ke.bayern.de](http://www.aelf-ke.bayern.de),

Tel. 0831/52613-0 bzw. oder

Mail [poststelle@aelf-ke.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-ke.bayern.de)



Studierende und Lehrkräfte der Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung auf der Festwoche 2023. Foto: AELF Kempten

### Programm der Volkshochschule Ostallgäu Mitte gGmbH

Auszug aus dem neuen Programm. Das vollständige Programm finden Sie unter [www.vhs-oal-mitte.de](http://www.vhs-oal-mitte.de).

#### Fingerfood – Buffet leicht gemacht

Donnerstag, den 25. April 2024,  
18.00–22.00 Uhr

#### Wie bewerbe ich mich?

Montag, den 29. April 2024,  
09.00–11.00 Uhr

#### Unsere heimischen Vögel entdecken (Vogellehrpfad Friesenried)

Sonntag, den 12. Mai 2024,  
14.00–16.30 Uhr

#### Musikgarten® für Kinder von 15 Monaten–3 Jahren

8x Donnerstag, den 16. Mai–25. Juli 2024,  
15.00–15.45 Uhr



#### Lachyoga-Wanderung – Schnupperkurs

Freitag, den 17. Mai 2024,  
16.00–18.00 Uhr

#### Englisch B1 für Fortgeschrittene

6x Montag, den 03. Juni–08. Juli 2024,  
18.30–20.00 Uhr

Anmeldung und Info über [www.vhs-oal-mitte.de](http://www.vhs-oal-mitte.de) oder zu den Geschäftszeiten über das Service Telefon 0800 664 52 56.

## VERSCHIEDENES



### Aktiven Senioren kümmern sich um das Wohl der Spaziergänger

Die Enge im Walmdach-Pfarrstadel verhinderte die Reparatur der Ruhebänke in den Wintermonaten. Umso eifriger machten sich die fünfzehn Heinzelmänner der ehrenamtlich tätigen „Aktiven Senioren“ an die Arbeit, als sich durch das frühlingshafte Wetter der vergangenen Woche die Möglichkeit ergab, die 83 Ruhebänke aus dem Dunkel des Stadels ins Freie des Museums-Innenhofes zu schleppen.

#### Gut durchgetrocknet

Über die fünf Wintermonate konnten die Bretter und Dielen der Sitzflächen und

Rückenlehnen wenigstens gut trocknen, meinte Capo Harald John, der sich nach zwei Stunden Transport- und Schlepparbeit um die Besorgung einer Frühstücks-Brotzeit für seine Freunde in der Sonne vor dem Gemäuer des Fachwerk-Pfarrstadels kümmerte.

#### Beste Handwerksarbeit

Und nur eine kurze Brotzeit erlaubten sich die Mannen vom sogenannten Rentnerdienst, da doch an einigen Bänken die morschen Dielen ausgewechselt und erneuert werden mussten. Da wurde eifrig gebohrt





und gehämmert, geschweißt und geraspelt, geschliffen und neue Farbe aufgetragen,

### Sicher durch die Freinacht

Natürlich haben die erfahrenen Handwerker einen genauen Plan erstellt, wo und wie die einzelnen Ruhebänke an den schönsten Plätzen in und um Obergünzburg aufgestellt und vor dem Verschleppen des Allgäuer 1. Mai-Brauchtums der Freinacht gesichert werden können.

### Mit Spaß an der Arbeit

Jedenfalls war die Stimmung in der Truppe dem Sonnenscheinwetter entsprechend heiter und fröhlich. Da macht die Arbeit einfach Spaß, und die Freude der Bürgerschaft über die reichhaltige Sitz- und Ausruhmöglichkeit über die nächsten sieben Monate im Ort, wie in der einmalig schönen Landschaft des Östlichen Günztals, war schon im Museums-Innenhof unter den fünfzehn aktiven Mehlern zu spüren.

*Hermann Knauer*



*Der Spaß und die Freude an der handwerklichen Arbeit war den Aktiven Senioren nicht nur optisch, sondern auch akustisch dem Sonnenscheinwetter entsprechend. Foto: Hermann Knauer*

## Notfallseelsorge und Kriseninterventionsdienst Ostallgäu

Ein Unfall auf einer Straße irgendwo im Ostallgäu. Es ist bereits dunkel, die Umgebung grau in grau. Der Notarzt entscheidet – es gibt Beteiligte am Geschehen, die brauchen auch Hilfe. Keine medizinische, sondern sie brauchen jemanden, der für sie da ist, der ihnen zuhört und ihnen hilft ihre Fragen zu beantworten und auszuhalten.

### Auch Helferinnen und Helfer brauchen Hilfe

Über die Integrierte Leitstelle in Kempten bekommt das PSNV-Team (PsychoSoziale NotfallVersorgungsteam) einen Alarm. Ein oder zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter der Notfallseelsorge und des

Kriseninterventionsdienstes erfragen den Einsatzort und was zu tun ist, ob vielleicht noch Verstärkung nötig wäre. Die Betreuung am Unfallort, die Begleitung der Polizei bei der Überbringung der Unfallnachricht an die Angehörigen und sie danach weiter zu betreuen ist die Aufgabe des PSNV-Teams. Aber auch bei häuslichen Todes- und bei Suizidfällen sind sie für die Angehörigen da. Das sind Einsätze, die manchmal unter die Haut gehen. Einsätze, die auch für die KID'ler und NFS'ler nicht einfach sind.

### Lob vom Notarzt

„Es ist gut, dass es euch gibt. Ihr leistet einen wertvollen Dienst“. So sagte es der Leitende Notarzt Chefarzt Dr. Philipp Zimmermann. Er ist Koordinator der Notärzte im Ostallgäu und Leiter des Notfallzentrums im Klinikum Kaufbeuren. Es ist wichtig, sich auch außerhalb des Einsatzes schon einmal begegnet zu sein, deshalb nahmen wir vom Kriseninterventionsdienst und der Notfallseelsorge die Einladung von Dr. Zimmermann gerne an. Dr. Zimmermann stellte die Notfallversorgung im Ostallgäu vor. Neben Kaufbeuren sind

die Krankenhäuser in Füssen und Buchloe wichtige Bausteine der Notfallversorgung.

### Gutes Zusammenspiel Vieler

Sie stehen mit ihrem Personal rund um die Uhr zur Verfügung. Dabei zeigte sich, dass die verschiedenen Stationen in den Kliniken eng zusammenarbeiten und die Patienten nach der Erstdiagnose direkt auch übernehmen. Er berichtete von seinen mittlerweile über 3000 Einsätzen als Notarzt und wir hörten heraus, dass ihm die „seelische“ Betreuung der Menschen sehr wichtig ist. Am Einsatzort ist dann oft ein gutes Zusammenspiel von Rettungsdienst, Feuerwehr, Polizei und Krisenintervention.

Beim Rundgang durch das NFZ erläuterte er die einzelnen Bereiche in der Notaufnahme und alle Anwesenden waren von der Idee einer solchen gegenseitigen Begegnung begeistert.

### Zeit für Ruhe

Der katholische Klinikseelsorger und Leiter der Notfallseelsorge im Ostallgäu, Marcel Rappold, führte noch zum Abschiedsraum, wo eine würdige Abschiednahme im Kran-







kenbett möglich ist. In der Kapelle war dann noch Zeit den Raum zu entdecken und die Bedeutung der Stille zu spüren. Hier ist der Ort und die Zeit zur Ruhe zu kommen, sich

### „Dem Leben Sinn geben!“

Am Samstag, 09. 03. 2024, fand in Willofs der diesjährige Oasentag für die Pfarreiengemeinschaft Ebersbach/Willofs/Ronsberg statt. Referent war Pater Leopold Kropfreiter vom Orden SJM. Pater Leopold ist Leiter einer katholischen Schule mit Internat in Kasachstan.

#### Zwei interessante Vorträge

Der Tag begann um 09.15.Uhr mit einer kleinen Andacht in der Pfarrkirche. Anschließend begab man sich ins Bürgerhaus, wo Pater Leopold dann um 10.00 Uhr zwei Vorträge zu den Themen „Dem Leben Sinn geben!“ sowie „Grenzenlos frei“ hielt.

#### Lebenssinn suchen

Im ersten Vortrag beleuchtete der Referent die Tatsache, dass der Mensch, um sich glücklich zu fühlen, einen Lebenssinn brauche. („Wer ein „Warum“ hat, kann jedes „Wie“ ertragen!“). Da alles im Diesseits vergänglich ist, lässt sich ein letzter Lebenssinn nur in Gott finden, da nur Gott in der Lage ist, aus dem Nichts (dem „Chaos“, dem „Tohuwabohu“) ein „Geordnetes“ (einen „Logos“) zu erschaffen. Der Referent bezog sich dabei auf Aussagen des Psychologen Viktor Frankl.

#### Freiheit neu definiert

In seinem Zweiten Referat widmete sich der Referent der Frage, was eigentlich unter dem Begriff „Freiheit“ zu verstehen sei. Unsere heutige Gesellschaft versteht darunter in der Regel die „Freiheit von...“, was zum Begriff der „grenzenlosen“ Freiheit führt. Dabei macht der Mensch die ernüchternde Erfahrung, dass ein „grenzenloses“

zu verabschieden, eine Kerze anzuzünden, ein persönliches Gespräch zu führen.

*Text und Foto: Stefan Sörgel  
Notfallseelsorge Ostallgäu*



Leben nicht glücklich macht. Das Glück liegt eher in der „Freiheit zu...“. Diese beinhaltet die Notwendigkeit, im Leben Entscheidungen zu treffen. Diese ziehen wieder Konsequenzen nach sich, die ich akzeptieren muss. Damit übernehme ich Verantwortung für mein Leben und gestalte es aktiv.

#### Tipps zur Kindererziehung

Nach dem Mittagessen ging der Referent noch auf praktische Beispiele in der Erziehung ein und ermutigte die Zuhörer, Kinder nicht zu sehr zu „behüten“ und sie vor allen Herausforderungen abzuschirmen („Helikoptereltern“), sondern Ihnen auch etwas zuzutrauen und dadurch Ihr Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl zu stärken.

#### Musik macht locker

Das nachmittägliche Programm wurde noch durch verschiedene Lieder aufgelockert, die die Zuhörer, begleitet von einer kleinen Instrumentalgruppe, sangen. Gegen 16.00 Uhr begaben sich die Teilnehmer zur Pfarrkirche, wo der Oasentag mit einer Heiligen Messfeier ein stimmiges Ende fand.

*Text und Foto: Christine Kienle  
Pfarrgemeinderat Willofs*

### Vom Danele- und Prestele- vom Bumann- bis zum Doll-Beck

Das April-Kalenderblatt im Bildkalender 2024 des Arbeitskreises Heimatkunde (AKH) weist gar einen sechszeiligen Geschichtstext auf. 1804 brannte das Anwesen mit weiteren 55 Gebäuden in Obergünzburg ab. Bis nach dem Wiederaufbau 1836, also nahezu 190 Jahre zurück reichen die Aufzeichnungen, in denen in dem Anwesen Oberer Markt 3 „Beim Danele Beck“ Brot und Semmel gebacken wurden.

#### Lange Bäckertradition

Bäckermeister Ignaz Herz kaufte seinerzeit das Haus, dessen Nachfolger Max Göppel 1897 und die spätere Besitzerin Therese Guggenmoos ebenso die Bevölkerung mit

Roggenbrot- und Weizensemmel versorgten. Anfang des 20. Jahrhunderts, im Jahre 1907 übernahm dann Adolf Prestele aus Autenried das Geschäft und führte es, über den ersten Weltkrieg bis 1940. Danach erwarb die Familie Bumann den Betrieb und versorgte in schwerster Zeit des 2. Weltkrieges, von erheblichen Einschränkungen geplagt, die Obergünzburger Bevölkerung so gut und recht mit Backwaren.

#### Mangelware Mehl

Noch heute erzählen die älteren, um die achtzig jährigen Bürger beim Erzähl-Cafe des AKH vom Mangel an Mehl und anderen Einschränkungen, mit dem der „Bumann-



An das geschichtsträchtige Bäckerei-Gebäude „Oberer Markt 3“ reiht sich nach dem großen Ortsbrand in Obergünzburg 1804 ein Geschäfts-Haus nach dem anderen. Foto: Hermann Knauer (repro)



Beck“ und alle weiteren Bäcker-Kollegen in den Kriegsjahren zu kämpfen hatten. Erst in den 50er Jahren konnten die Bäcker, so auch der „Bumann-Beck“ die Bevölkerung bis 1966 mit verschiedenen Brot- und Feinbackwaren verwöhnen. Frau Bumann hatte es als Geschäftsfrau besonders schwer, war doch ihr Gatte und Bäckermeister im Krieg gefallen und sie musste mit fremdem bzw. angestelltem Bäckerpersonal arbeiten.

### Eine Mark Wochenlohn

Anschließend pachtete der junge und aufstrebende Bäckermeister Hermann Doll aus Lengenfeld die Bäckerei. 1940 geboren und 1954 als Bäckerlehrling bei Kost und Wohnung und 1 Mark Wochenlohn angefangen, verbrachte er sieben Jahre in Landsberg. Seine Konditorei-Fachausbildung erwarb er in einschlägigen Häusern in Augsburg, Garmisch und München.

### Ausbau zur modernen Bäckerei

1972 konnte das Ehepaar Anni und Hermann Doll das Haus Oberer Markt 3 käuflich erwerben und bauten es bis 1974 zu einer modernen Bäckerei- mit Konditorei und Lebensmittelgeschäft um. Der Name Doll bürgte 34 Jahre lang für Qualität. Täglich belieferte die Bäckerei-Konditorei auch ihre Back- und Feinkostprodukte über den Markt Obergünzburg hinaus auch die Ortschaften Ebersbach, Hopferbach, Kraftsried und Willofs.

### Heute ein Optiker-Fachgeschäft

2000 gab das Ehepaar Hermann und Anni Doll das Geschäft aus Altersgründen ab. 2009 erwarb Franz Fleschutz das Haus, in dem bis heute ein Optiker- und Brillengeschäft tätig ist.

*Hermann Knauer*



### Jugendkapelle nimmt am Wettbewerb am Gardasee teil

Die Jugendkapelle des Blasorchesters Obergünzburg reiste am Wochenende des

Palmsonntages für drei Tage mit dem Bus nach Riva an den Gardasee. Grund war die



*Foto: Christine Heinle*

erstmalige Teilnahme am internationalen Bläserorchesterwettbewerb „Flicorno D óro“ (Goldenes Flügelhorn), der dort jedes Jahr stattfindet.

### Gute Erfolge erzielt

Dirigent Florian Havelka erreichte mit seinen 50 Jungmusikern(innen) beim Wertungsspiel in der Kategorie 3 (Unterstufe) mit 81,71 Punkten von max. 100 Punkten einen sehr guten Erfolg. Das war ein 10. Platz und gleichzeitig die beste Platzierung einer deutschen Abordnung von 17 Kapellen in dieser Kategorie. Die Wertungsjury bestand dabei aus hochrangigen und bekannten Blasmusikkomponisten und Dirigenten wie Jan van der Roost, Thomas Doss, Walter Ratzek und anderen.

### 57 Orchester am Start

An diesem erlebnisreichen Wochenende wurden natürlich mehrere teilnehmende Orchester beim Wertungsspiel angehört, die bis zur Kategorie Höchststufe bzw. Extraklasse antraten. Insgesamt waren am Wettbewerb 57 Orchester aus 7 europäischen Ländern in fünf Wertungskategorien vertreten. Am letzten Tag wurde von den Mitgliedern der Jugendkapelle Obergünzburg noch eine Schifffahrt auf dem Gardasee von Riva nach Limone unternommen, die allen viel Spass machte.

*H. Fleschutz, 2. Vors.*

### H-F-T Helferherz unterstützt teure Therapie

Nach einem Sturz in den Nachbarpool und 25 Minuten unter Wasser stand es sehr kritisch um das Leben des kleinen Toni Lacher aus Westendorf (Ostallgäu). Das Unglück ereignete sich bereits im Herbst 2019. Jetzt,

an seinem sechsten Geburtstag sieht es wesentlich besser aus, denn die Eltern Anita und Michael fanden Hilfe in einer Rehaklinik in der Slowakei.





## Fortschritte durch gute Therapie

Zweimal im Jahr wird der Bub dort speziell therapiert, wie zum Beispiel in einer Art „Weltraum-Anzug“. Leider wird nicht die gesamte 14-tägige Therapiemaßnahme bezuschusst oder von der Kasse ganz übernommen. Hier sprang nun der Förderverein H-F-T Helferherz Günzach in die Bresche und unterstützte die Familie mit 1000 Euro. Von seiner langsamen, aber deutlich merkbaren Besserung überzeugte sich der Vor-

stand von Helferherz bei einem Besuch der Familie Lacher. „Wir sehen immer wieder kleine Fortschritte und freuen uns darüber“, sagen die Eltern und Tonis Schwester Leni (auf dem Foto in Bildmitte) hoffnungsvoll. Einen symbolischen Scheck von Helferherz übergaben 2. Vorsitzende Tamara Gött (rechts) sowie Daniel Feneberg und Regina Pries (von links).

*Text und Foto: Alfred Bickel*

## Kreiswasserwacht Ostallgäu: Elf neue Wachleiter ausgebildet

Die Kreiswasserwacht Ostallgäu veranstaltete im März eine Fortbildung für angehende Wachleiterinnen und Wachleiter. Elf

Anwärter aus Füssen, Marktoberdorf, Weibensee, Roßhaupten und Obergünzburg haben bereits Erfahrungen als Truppführer



*Im Bild von links: Jonathan Hämmerle, Simon Haas, Philipp Kleinhenz, Theresa Hög, Michael Wedel, Antonia Tronsberg, Sebastian Grieser, Nikolas Köpf, Tim Sommer, Marcel Richert, Julian Kuschnier und vorne kniend: Christoph Lecher. Foto: Christoph Lecher*

und lernten nun alles über die nächste Qualifikationsebene als Wachleiter. Diese sind die verantwortliche Führungskraft an den Wachstationen der Wasserwacht in den Naturfreibädern und Seen im Ostallgäu. Ein Wachleiter kann Vorgesetzter von drei bis zu 30 Einsatzkräften sein. Nach einem Eingangstest und Unterrichtseinheiten über Rechtsgrundlagen, den Wachbetrieb mit Einsatzaufkommen und die notwendigen Dokumentationsaufgaben wurde das Erlernte in einer Abschlussprüfung abgefragt.

### **Harte Prüfung bestanden**

Lehrgangsrleiter Christoph Lecher gratulierte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur bestandenen Prüfung und überreichte das neue Dienststellungsabzeichen mit zwei blauen Sternen. Damit sind sie nun berechtigt, an den Wachstationen der Wasserwacht als Führungskraft Dienst für die Allgemeinheit zu leisten.

*Thomas Meiler*

### **Schützenverein Berg – Osterschiessen**

Beim diesjährigen Osterschießen des SV Berg beteiligten sich 16 Teilnehmer.

Die Ringwertung der Freihandschützen gewinnt Michaela Endres mit 95,0 Ringen vor Markus Wölfle mit der besten Zehntelwertung des Schießens: 73 Zehntel. Bei den Aufлагeschützen I hat Ferdl Brunold

mit 105,2 Ringen die Nase ganz vorne. Die Wertung der Aufлагeschützen II entscheidet Dietmar Decker mit 96,8 Ringen für sich.

Für alle Beteiligten gab es Käse und Oster-eier als Preise.

*Martin Schmid*

### **Ostereierschießen vom Schützenverein Andreas Hofer Heissen 2024**

Es war dieses Jahr wieder ein Meer voll bunter Eier an unserer Preisverteilung am Mittwoch den 27.04.2024 in der Gaststätte Gfällmühle. Unser Schützenmeister begrüßte alle Schützinnen und Schützen und freute sich über die Begeisterung bei den Jungen, dass so viele dieses Jahr mit geschossen hatten.

#### **Dank an alle Helfer und Helferinnen**

Er bedankte sich auch bei den fleißigen Bäckerinnen, die die 4 Hefekränze backten und die süßen Häschen für die Jugend. Es ist auch schön, dass bei so einer Veranstaltung nicht nur die aktiven Schützen ihren

Spaß hatten. Sondern auch diejenigen die das Schießen auch einmal ausprobieren wollten. Dieses Jahr schossen 12 Jugendliche und bei den Erwachsenen waren es 50 Teilnehmer. Unsere Jugend bekam ein nettes Osternest voll Eier, Süßigkeiten und mit liebe gebackene Osterhasen. Die Hefekränze gewannen die ersten 3 Plätze bei den Schützen und er Letztplatzierte Und wie jedes Jahr nach der Osterpreisverteilung gab es die Versteigern von Schokohasen, die uns etwas Geld für die Jugendkasse einbrachte.

*Text und Foto: Reitebuch Birgit*



**Bambini**

- 1. Pantele Christian 77,7
- 2. Reitebuch Christoph 120,5
- 3. Frei Manuel 295,3

**Schüler**

- 1. Gallert Julia 26,5
- 2. Reitebuch Lea 66,2
- 3. Schmidkonz Vincent 150,5

**Jugend**

- 1. Hofmann Timo 46,0
- 2. Immler Elias 62,8
- 3. Schindele Florian 133,5

**Schützen**

- 1. Immler Monika 19,5
- 2. Gallert Michael 19,9
- 3. Frei Thomas 20,4



von links Christian Pantele, Bambini; Monika Immler, Schützenklasse; Julia Gallert, Schüler; es fehlt Timo Hofmann, Jugend

**Schützenverein Eintracht Ebersbach – Ostereierschießen 2024**

Beim Ostereierschießen des Schützenvereins EINTRACHT beteiligten sich heuer wieder viele Schützinnen und Schützen auf der Jagd nach dem besten Blattl und dem begehrten Osterkränzle. Mit 104 Teilnehmern wurde die 100er-Marke wieder geknackt, 2023 nahm nur 1 Teilnehmer mehr am festen Gründonnerstags-Event der Eintrachtschützen teil. In drei Klassen (Jugend, Allgemein, Senioren-Auflage) wurden jeweils die Sieger ermittelt. Jeder Teilnehmer durfte dann mehr oder weniger Ostereier mit nach Hause nehmen.

**Gebackene Osterkränze**

Für den jeweiligen Sieger, als Trostpreis für die Letzten und für alle Platzierungen mit Schnapszahl (11./22./33./usw.) gab es zusätzlich noch einen gebackenen Osterkranz.

Timo Endres führte die Siegerehrung der Jugendklasse durch und konnte der Siegerin Mathilda Hogen (7,0 Teiler) mit dem Osterpokal vor Selina Deppus (Siegerin 2022 und 2023) sowie Christina Högner gratulieren.



### Knappe Klassen-Kämpfe

Schützenmeister Herbert Hartmann gratulierte dem Auflassesieger Otto Schimpl (11,0) vor Helmut Reimann (11,1) und Georg Mayr (11,4) zu einem denkwürdig knappen Ergebnis mit nur 0,4 Teiler Unterschied auf den ersten drei Plätzen. Ehrenschiitzenmeister Mayr gelang gar das Kunststuck, 2 identische beste Schusse (2x je 11,4 Teiler) ins Ziel zu wackeln.

In der allgemeinen Klasse traf Florian Hartmann mit einem 2,0 Teiler den besten SchuB der Veranstaltung gefolgt von

Johannes Schropp (19,1) und Rainer Endres mit der Luftpistole mit einem 21,5 Teiler.

### Schiitzenausflug geplant

Mit einer Vorstellung des Schiitzenausflugs am 22. Juni 2024 zur FloBfahrt am Lechsee und zur Wieskirche und der Aufforderung zur Anmeldung, damit der Ausflug zustande kommen kann, sowie den besten Osterwunschen endete Hartmann, um die vielen Osterierer unter die Teilnehmer zu bringen. Die komplette Siegerliste findet ihr unter: [www.ebersbach-allgaeu.de](http://www.ebersbach-allgaeu.de)

*Text und Foto: Roland Schindele*



**TSV NEWS**  
OBERGÜNZBURG



### Obergünzburger Schwimmer sichern sich 30 Podestplätze

Die Regionalen Meisterschaften Süd im Schwimmen wurden vom TSV Marktobendorf im dortigen Hallenbad veranstaltet. Startberechtigt waren alle Schwimmsport-

vereine des südlichen Bezirkes Schwaben. Der TSV Obergünzburger nahm mit elf Aktiven teil und erzielte bei 45 Einzelstarts insgesamt 30 Podestplätze. Auf dem Pro-





gramm standen alle 100 und 200 Meter Strecken, die als Qualifikation und Vorbereitung auf die Bezirksmeisterschaften im Mai in Augsburg dienten.

### Viele Goldmedaillen

Mit fünf Goldmedaillen bei fünf Starts sahnte Ferdinand Havelka (Jahrgang 2010) am besten ab. Er siegte über 100 Meter Brust und Freistil sowie über 200 Meter Schmetterling, Freistil und Lagen. Drei Goldmedaillen bei jeweils drei Starts sicherten sich Lian Bravo Rodriguez (2015) über 50 Meter Schmetterling, 100 Meter Freistil und 200 Meter Rücken sowie die jüngste Starterin Sophia Sahin (2016) über jeweils 50 Meter Brust, Rücken und Freistil. Die jüngsten Jahrgänge durften lediglich kürzere Strecken schwimmen. Weitere Goldmedaillen für ihre Siege in der Jahrgangswertung gewannen Felix Hartmann (2013) über 200 Meter Rücken, Bastian Hofmann (2007) über 100 und 200 Meter Rücken sowie 200 Meter Schmetterling, Adrian Hög (2007)

über 100 Meter Freistil und Schmetterling und Carolina von Ohlen (2011) über 100 Meter Freistil.

### Bestleistungen und Platzierungen

Der betreuende Trainer Winfried Hörberg freute sich über die persönlichen Bestleistungen der jungen Schwimmerinnen Luisa Augsten, Sarah Brack, Magdalena Frei, Julia Kalweit, die alle mit guten Platzierungen abschnitten.

### 31. Obergünzburger Schwimmfest

Die Pflichtzeiten für die Schwäbischen Meisterschaften erreichten bereits mehrere Aktive und sie bereiten sich durch fleißigen Trainingsbesuch auf diesen Saisonhöhepunkt vor. Beim eigenen Wettkampf im heimischen Hallenbad, dem 31. Obergünzburger Schwimmfest am 20. April, gelingt sicherlich noch weiteren Schwimmerinnen und Schwimmern die Qualifikation für die Schwäbische.

*Bernhard Meyer*



Das Schwimmteam des TSV Obergünzburg genoss bei den Regionalen Meisterschaften Süd im Marktoberdorfer Hallenbad zusammen mit den beiden Kampfrichtern Vanessa Knauer und Marcel Hofmann (hinten links) und dem Trainer Winfried Hörberg (hinten rechts) die Frühlingssonne in der Mittagspause. Foto: TSV Obergünzburg, Robert Hartmann

## Osterschießen beim Schützenverein Guntia

Die Preisverteilung zum diesjährigen Osterschießen war zugleich die erste Veranstaltung unter dem neuen 1. Schützenmeister Stefan Rothermel und dem neuen Sportleiter Christian Schlachter.

Stefan Rothermel begrüßte am 30.03.2024 alle Anwesenden. Ein besonderer Gruß galt diesmal zwei unserer Vereinskameraden. **Julian Königsberger, 1. Gauschützenmeister und Christian Schlachter, 1.Gaujugendleiter des Sportschützengaus Allgäu.** Im Namen des gesamten

Vereins gratulierte Stefan den Beiden zu Ihrem neuen Ehrenamt und freut sich auf gute Zusammenarbeit.

Traditionell erfolgt an der Preisverteilung des Osterschießens auch die Siegerehrung von Jahresmeister- & Pokalwertung des letzten Sportjahres. Da der Schießbetrieb noch vollständig in der Amtszeit des ausgeschiedenen Sportleiters Matthias Mück erfolgte, ließ er es sich nicht nehmen die Siegerehrung noch selbst durchzuführen.

### Jahresmeister Jugend:

Luftgewehr:		Luftpistole:	
1. Rösch Niklas	1.661 Ringe	1. Yarde Leonie	1.607 Ringe
2. Wiest Johanna	1.649 Ringe	2. Yarde Linda	1.458 Ringe
3. Maierbacher Jaron	1.600 Ringe		

### Jahresmeister Erwachsene:

Freihand:		Auflage:	
1. Epple Theodor	1.825 Ringe	1. Hiemer Werner	3.153,2 Ringe
2. Wiest Christian	1.811 Ringe	2. Steck Hans	3.106,1 Ringe
3. Steck Andreas	1.803 Ringe	3. Ruther Hans	3.103,1 Ringe
		1. Heinle Harald (LP)	2.959,7 Ringe

### Martin-Miller-Pokal: (3 beste Blattl aus Jahresmeister)

1. Jugend:	Rösch Niklas	121,5 Teiler
1. Erwachsene:	Hiemer Werner	13,0 Teiler

### Pokal – Jugendklasse: (Summe der 1/10 Ringe)

Luftgewehr:		Luftpistole:	
1. Wiest Johanna	1.036 Punkte	1. Yarde Leonie	947 Punkte
2. Maierbacher Jaron	1.011 Punkte	2. Yarde Linda	872 Punkte
3. Bader Jonathan	986 Punkte		



**Pokal-Erwachsene: (Summe der 1/10 Ringe)**

Freihand:		Auflage:	
1. Steck Andreas	990 Punkte	1. Hiemer Werner	1.594 Punkte
2. Müller André	989 Punkte	2. Hailer Hans	1.460 Punkte
3. Wiest Markus	962 Punkte	3. Ruther Hans	1.454 Punkte
		1. Heinle Harald (LP)	1.387 Punkte

Die **Preisverteilung des Osterschießens** übernahm dann unser neuer Sportleiter Christian Schlachter.

**Jugend:**

Ringe:		Blatt'l:	
1. Yarde Leonie	175	1. Maierbacher Jaron	27,5 T.
2. Rösch Niklas	173	2. Bader Jonathan	55,5 T.
3. Wiest Johanna	166	3. Mittermayer Alisa	58,8 T.

**Erwachsene:**

Ringe Freihand:		Blatt'l:		Ringe Auflage:	
1. Rothermel Stefan	190	1. Hiemer Werner	6,3 T.	1. Steck Hans	209,6
2. Wiest Christian	185	2. Yarde Marina	16,1 T.	2. Hailer Hans	207,7
3. Wagner Heinz	181	3. Königsberger Julian	31,3 T.	3. Heinle Harald	203,8

Am Ende der Preisverteilung bedankte sich erster Schützenmeister Stefan Rothermel bei allen Schützen für Ihre Teilnahme. Der Dank geht auch an Sigrid Wiest für die Besorgung und Vorbereitung der Osterprei-

stüten. Als Estand ins Amt spendierte Stefan einen großen Tiegel heißer Würste für alle Anwesenden – herzlichen Dank!

*Heinz Wagner  
Schriftführer*

**Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Willofs am 23.02.2024**

Zur Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Willofs konnte Vorstand Armin Roth Zahlreiche Aktive und Passive Mitglieder im Bürgerhaus begrüßen. Besonders begrüßt wurden unser 2. Bürgermeister Florian Ullinger, Kreisbrandmeister Stefan Rauscher, Markträtin Nina Bräckle, der 1.

Vorstand des Veteranenvereins Michael Röhl und das ganze Bürgerhausteam. Nach dem Verlesen der Tagesordnung wurde unserer verstorbenen Kameraden des Vereins gedacht. Nach dem Bericht des Schriftführers musste Kassier Herbert Maurus seine Finanzen offenlegen, welche

von unseren Kassenprüfern Helmut Immerz und Wolfgang Mayer geprüft wurden.

### Sehr guter Übungsbesuch

Im Bericht von Kommandant Jürgen Seegger hörten wir, dass im vergangenen Jahr 4 Gesamtübungen, 2 Gemeindeübungen, 10 Gruppenübungen, 4 Funkübungen, 1 Atemschutzübung und eine Theorieübung abgehalten wurden. Besonders hervorgehoben hat er Werner Bauschmid, Wolfgang Röhrli, Christian Altthaler und Andreas Kennerknecht, welche alle einen sehr guten Übungsbesuch hatten.

### Einsatzberichte

Des Weiteren berichtete Jürgen Seegger über unsere vergangenen Einsätze, diese waren am 28.05.2023 der Brand der Wegmacherhütte, am 11.07.2023 die Sturmnacht in der ein Stommasten zwischen Völken und Webams umknickte und meh-

reere Bäume die Straßen blockierten. Außerdem wurden wir am 24. August 2023 nach Mindelberg alarmiert, da auch hier ein Baum dem Wind zum Opfer fiel und eine Stromleitung beschädigte.

### Aus- und Weiterbildungen

Zu den Aus- und Weiterbildungen konnte unser Kommandant erzählen, dass wir am 13. Juni 40 Teilnehmer vom Unterkreis 4/4 im Rahmen der MTA-Ausbildung zum Thema Löschwasserentnahmestellen belehren durften. Sein Dank gilt daher auch den Feuerwehren Ebersbach und Obergünzburg, welche uns mit je einem Fahrzeug und Maschinisten unterstützt haben. Am MTA Basis Lehrgang nahmen Thomas Fleschhut, Leonhard Kienle und Jonas Bauschmid an 10 Abenden und 5 Samstagen von April bis Oktober teil.



1. Reihe von links: Vorstand Armin Roth, 2. Vorstand Markus Fiener, Jubilar Michael Fiener für 25 Jahre, Richard Wagner für 25 Jahre, ganz hinten von links KBM Stefan Rauscher, rechts daneben 2. Bürgermeister Florian Ullinger, in der Mitte von links 2. Kommandant Tobias Pachner, 1. Kommandant Jürgen Seegger 25 Jahre, in blau Stefan Fiener 25 Jahre und in grün Christoph Rietzler 25 Jahre, auf dem Bild fehlt Jubilar Christian Fiener.



## Über 1.000 freiwillige Stunden

Zur Prüfung kamen dann auch Robin Menzler und Thomas Seegger hinzu, denen dieser Teil noch fehlte. Tobias Engel, Andreas Kennerknecht, Stefan Pfeiffer und Lucas Diel haben am 21. September 2023 an der Ausbildung im Brandübungscontainer in Germaringen teilgenommen. Weiter erzählt Kommandant Seegger, dass Maximilian Altthaler, Christoph Zwerger, Niklas Feneberg und Martin Schülkens vom 12. bis 30. September, an 6 Abenden und 3 Samstagen an der Maschinistenausbildung in Obergünzburg teilnahmen. Martin Schülkens hat zudem am 13. und 14. Oktober am Lehrgang Führungstrupp in Schwangau teilgenommen. Daniel Vogg, Maximilian Altthaler, Wolfgang Röhl und Patrick Feneberg, haben zudem am Erste-Hilfe-Kurs am 14. und 16. November in Blöcktach teilgenommen. Somit wurden mit allen Übungseinsatz und Ausbildungsstunden stolze 1044 freiwillige Stunden geleistet.

## 50 aktive Mitglieder

Jürgen Seegger konnte anschließend zwei neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen, nämlich Johannes Lingenhöhl und Hansi Kienle. Mit diesen zwei hat der Verein nun wieder die 50er Marke der aktiven Mitgliederzahl erreicht. Als Vorschau für 2024 hofft unser Kommandant, dass dieses Jahr die schon länger angedachte Sirene auf dem Bürgerhaus errichtet wird. Zudem macht er uns auf den kürzlich installierten Alarmmonitor im Feuerwehrhaus aufmerksam, auf dem jetzt alle Einsatzdaten angezeigt werden. Des Weiteren haben wir im Dezember auch einen Defibrillator erhalten, welchen neben dem Haupteingang am Bürgerhaus montiert wurde. Für die Gemeindeübung, die am 11. Juli 2024 stattfinden soll, ist die Feuerwehr Willofs wieder als Ausrücker am Zug. Er bedankt sich abschließend bei allen Gruppenführern, Atemschutzleitern,

Maschinistenleitern und Gerätewarten und seinem Stellvertreter Tobias Pachner, für eine wie immer außerordentlich gute Zusammenarbeit.

## Bericht des Vorstands

Als nächstes fuhr Vorstand Armin Roth mit seinem Bericht fort. Er freut sich über die 2 neuen Mitglieder und kann daher Aktuell Gesamt 108, davon 50 Aktive Feuerwehrler zählen. Zum Schluss seiner Ausführungen bittet er Kassenprüfer Helmut Immerz um die Entlastung der Vorstandschaft, welcher sich darauf hin zu Wort meldete und darauf hinwies, dass die Kasse wie gewohnt vorbildlich stimmt. Er schlägt der Versammlung die Entlastung vor, welche einstimmig verläuft.

## „Gemeindliche Pflichtaufgabe“

Die Grußworte der Gemeinde überbringt 2. Bürgermeister Florian Ullinger, Lars Leveringhaus lässt sich wegen eines anderen Termines Entschuldigen. Ullinger erklärt, dass eine Feuerwehr eine Gemeinschaftsleistung sei, und bedankt sich daher für die Organisation und Montage des Defibrillators und schlägt gleich noch einmal einen Erste-Hilfe-Kurs mit AED-Ausbildung vor. Er findet außerdem, dass eine 50 Mann starke Besetzung in Willofs eine stolze Zahl ist. Zum Thema Feuerwehrhausneubau ist auch Florian Ullinger der Meinung, dass ein Feuerwehrhaus in den Ort gehört und nicht woanders hin. Er sieht es als Gemeindliche Pflichtaufgabe, die Feuerwehr in Schuss zu halten, sieht aber andererseits auch die veranschlagten 2,2 Mio. Euro, welche für das geplante neue Feuerwehrhaus im Raum stehen. Letztendlich muss aber der Gemeinderat über ein solches Bauvorhaben entscheiden.

Auch Stefan Rauscher als Kreisbrandmeister sieht die Feuerwehr in der Gemeinde als eine Pflichtaufgabe und nicht als eine

Spaßaufgabe, die Feuerwehr muss im Ort erhalten werden und erhalten bleiben.

### 7 mal für 25 Jahre geehrt

Beim nächsten Tagesordnungspunkt trat nun der seltene Fall ein, dass gleich 7 Mitglieder für jeweils 25 Jahre Feuerwehrdienst geehrt werden konnten, welche alle 7 auch heute noch in unserer Wehr Aktiv sind. Unter Ihnen waren Tobias Pachner, Michael Fiener, Stefan Fiener, Christian Fiener, Richard Wagner, Christoph Rietzler und Jürgen Seegger. Vorstand Roth bedankte sich bei allen Jubilaren für die geleistete Zeit im Namen des Vereins.

### Flachdach für den Neubau?

Zum aktuellen Planungsstand des Feuerwehrhauses zeigt Vorstand Roth die neuesten Pläne. Darauf entsteht eine kleine

Diskussion über den Bau eines Flachdaches. Bei den Bedenken, ein Flachdach würde bestimmt nicht günstiger werden als ein Satteldach erklärt zweiter Bürgermeister Ullinger, dass die Kostenrahmen der beauftragten Architektin bisher immer gepasst haben. Armin Roth verspricht, dass wir alle zum jeweiligen Planungsstand auf dem Laufenden halten wollen.

Beim letzten Tagesordnungspunkt, Wünsche und Anträge bedankt sich Helmut Immerz bei Max Kennerknecht für die Montage des Defibrillators. Vorstand Roth bedankt sich Abschließend bei allen für einen unkomplizierten Jahresablauf und beendet die Versammlung.

*Text und Foto: Jürgen Mayer  
Schriftführer*



Freiwillige  
**Feuerwehr**  
Obergünzburg

.....aktuell.  
aktuell.....aktu  
.....aktuell...  
..aktuell

Mehrere Wohnungsöffnungen, ein Biber in Not und die Brandmeldeanlagen sorgten für einige Einsätze in den letzten Wochen. Geübt wurde der Ablauf bei Einrichtung einer AFüSt und das richtige Heben und Tragen im Einsatz und im Alltag.

### 13.–15.03.2024: EINSATZ 20– 22/2024:

Biber in Not, Brandmeldeanlage, Ölspur

Am Mittwoch, 13.03.2024 meldeten sich mehrere besorgte Anwohner, und berichteten, dass ein Biber im Günzrechen am Oberen Markt feststeckte und nicht rauskomme. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr hatte sich das Tier selbst befreit und wohlbehalten in der Günz gebadet.

In der Nacht vom 14. auf 15. März alarmierte uns um 2.01 Uhr die Brandmeldeanlage des Übergangwohnheimes im Forstweg. Erneut war angebranntes Essen der Grund der Alarmierung. Es bestand keine Gefahr.

Am 15. März gegen 11.00 Uhr verlor eine Baumaschine am Marktplatz Diesel. Der Gefahrstoff konnte aufgefangen und gebunden werden.

### 22.–24.03.2024: EINSATZ 24– 27/2024

Gebäude sichern, Kaminbrand, Wohnungsöffnungen

Bereits am Freitag, 22. März gegen 19.45 Uhr wurde bemerkt, dass an der Mittel-



schule lose Dachteile drohten, vom Dach zu fallen. Die losen Teile wurden mit der Drehleiter gesichert und der Bauhof verständigt.

Am gleichen Abend gegen 23.45 Uhr alarmierte die ILS-Allgäu uns, die Feuerwehr Günzach und einen Rettungswagen zur Wohnungsöffnung nach Günzach. Ein Hausnotruf wurde aktiv ausgelöst, der Anbieter des Hausnotrufdienstes konnte jedoch keinen Schlüssel zu bringen. Vor Ort konnte in der Nachbarschaft ein Ersatzschlüssel ausfindig gemacht werden. Eine verletzte Person wurde durch den Rettungsdienst versorgt.

Am Samstag, 23. März kam es um 18.43 Uhr zum Kaminbrand in Wolfs. Die Feuerwehren aus Ronsberg (Ortsfeuerwehr und Werkfeuerwehr Huthamaki) sowie nachgefordert aus Obergünzburg und Willofs fanden ein landwirtschaftliches Gebäude mit Funken und Flammen aus dem Kamin vor. Die oberen Stockwerke waren bereits komplett verrauchte und die Kaminaussenhaut hatte in Bereichen 250 Grad, sodass ein Brandausbruch möglich war. Einsatzkräfte der Werkfeuerwehr Huhtamaki drangen unter Atemschutz ins Gebäude vor, stellten den Brandschutz sicher und belüfteten das Gebäude. Über die Drehleiter aus Obergünzburg wurde der Kamin mittels Gerätesatz Schornstein gekehrt. Weitere Atemschutzgeräteträger aus Willofs und Obergünzburg standen für einen möglichen Brandausbruch in Bereitschaft. Restarbeiten konnte gemeinsam mit dem hinzugezogenen Kaminkehrer erledigt werden. Nach 1,5 Stunden war der Einsatz beendet.

Am Sonntag, 24. März ging es dann um 08.02 Uhr mit den Friesenrieder Kameraden zur Wohnungsöffnung. Der Einsatz konnte auf Anfahrt abgebrochen werden, weil sich der Rettungsdienst anderweitig Zutritt zur Wohnung verschaffte.

## AFüSt-Übung

Die Abschnittsführungsstelle (AFüSt) Obergünzburg wird bei Flächenlagen, nach Rücksprache durch die ILS (Integrierte Leitstelle) mit der Inspektion aufgebaut und übernimmt die Disposition der Einsätze. Im Frühjahr steigt die Gefahr von Stürmen und bei anhaltender Trockenheit kommt es vermehrt zu Waldbränden. Um möglichst realistisch zu üben, wurden die FF Willofs, Burg, Günzach, Friesenried, Blöcktach, Hopferbach, Ebersbach, Untrasried, Ronsberg und Obergünzburg zu angenommenen Schadenslagen alarmiert. Über 80 Aktive und Jugendfeuerwehler nahmen teil.

Eine solche Übung dient der Überprüfung der jeweiligen Schritte und zeigt, wo Veränderungen notwendig sind. Die anwesenden Mitglieder der Kreisbrandinspektion verfolgten die Abläufe der AFüSt. Bei der Abschlussbesprechung waren die Führungskräfte mit der Koordination unter allen Beteiligten sehr zufrieden. Anschließend gab es noch die Möglichkeit, die AFüSt zu besichtigen und auftauchende Fragen zu klären.

## Rückentraining bei der Feuerwehr

Im Einsatzfall müssen Patienten aus teilweisen ungünstigen Positionen verlagert werden. Bei einem Verkehrsunfall werden



Foto: Feuerwehr Obergünzburg



Scherre und Spreizer eingesetzt, die ein stattliches Gewicht auf die Waage bringen. Oder bei der Beladung eines Fahrzeugs werden schwere Kanister und Gegenstände bewegt.

Auf den Rücken und den ganzen Bewegungsapparat kommen hier starke Belastungen zu. Deshalb ist es wichtig, eine effektive Hebe- und Tragetechnik anzuwenden. Das gilt auch für all die anderen Tätigkeiten im normalen Leben. Zusammen mit der AOK wurde ein Programm für die Einsatzkräfte der Feuerwehren entwickelt, das wir als erste Feuerwehr im Landkreis Ostallgäu im Rahmen einer Übung angeboten hatten. Die Referentin, Martina Zollitsch, die bei der AOK Kaufbeuren-Ostallgäu als Bewegungsexpertin arbeitet und betriebliche Fortbildungen anbietet, freute sich über 54 Teilnehmer aller Altersgruppen. Mit Humor stellte sie das Thema vor. Dehnungs- und Lockerungsübungen - alleine und zu zweit; das erklären, wie die Wirbelsäule aufgebaut ist und funktioniert rundeten die Theorie ab. In der Fahrzeughalle ging es noch um das richtige Ein- und Aussteigen ins Feuerwehrfahrzeug und die Beladung der Rollcontainer. Am Ende des interessanten Abends gab es eine Übung, bei der sich alle im Kreis aufstellten und den Rücken des Vordermanns/der Vorderfrau mit Bällen und einem Massageholz verwöhnten.

### **Drehleiter bei der der Inspektion**

In der nächsten Zeit ist eine Feuerwehrdrehleiter mit dem Kennzeichen TF rund um



*Foto: Feuerwehr Obergünzburg*

Obergünzburg im Einsatz. TF steht für Landkreis Teltow-Fläming im Bundesland Brandenburg. Dort liegt die Stadt Luckenwalde und damit der Sitz von Rosenbauer Deutschland. Es handelt sich um ein Ersatzfahrzeug, während unsere Drehleiter zur 10-Jahres-Inspektion in Karlsruhe ist. Dort wird unsere „30/1“ in den kommenden Wochen komplett auseinandergebaut und überholt. Dabei werden sämtliche Steuergeräte, Sensoren, Schläuche und andere Bauteile überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht.

Unabhängig von der km-Leistung ist die 10-Jahres-Prüfung gesetzlich vorgeschrieben, nach dieser Zeit müssen auch sämtliche Hydraulik-Schläuche einer Feuerwehr erneuert werden. In einigen Wochen sollte unsere Leiter wieder einsatzbereit im Obergünzburger Gerätehaus stehen.

*Stefan Sörgel  
Feuerwehr Obergünzburg*

## **Erster Kommandant und erster Vorstand bei der Feuerwehr Obergünzburg im Amt bestätigt**

Die diesjährige Generalversammlung der Feuerwehr Obergünzburg war geprägt durch Neuwahlen der kompletten Führungsmannschaft. Als Kommandant bestätigt wurde dabei Stefan Rauscher, sein neuer Stellvertreter ist nun Patrick

Westermayer. Als Vorstand ebenfalls bestätigt wurde Sebastian Heckelsmüller, sein neuer Stellvertreter ist nun Daniel Schwaier. Weitere Ergebnisse stehen in der Infobox „So wurde gewählt“.





## Aktuell 100 Aktive

„Die Hundert haben wir in 2023 knapp verfehlt, es blieb bei 99 aktiven Männern und Frauen in unserer Wehr. Aber vor ein paar Tagen konnten wir den 100. Feuerwehrmann begrüßen“, freut sich Kommandant Stefan Rauscher in seinem Bericht. Besonders stolz sei er auf die umtriebige Nachwuchsarbeit mit 15 Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr und immerhin 58 Kindern in der Kinderfeuerwehr. „Und dort wird die Warteliste mit 28 Aspiranten immer länger“, staunt der Kommandant. Einen besonderen Dank spricht Rauscher dem aus Altersgründen scheidenden Mitglied Günther Ratzke aus. Mit dem 65. Geburtstag wechselt er nach 49 Jahren aktivem Dienst, davon 18 Jahre als stellvertretender Kommandant, zu den passiven Mitgliedern der Feuerwehr. „Herzlichen Dank, lieber Günther, dass du uns und der Gemeinde Obergünzburg so lange gedient hast – und danke, dass du uns mit deiner Erfahrung im Hintergrund noch weiter erhalten bleibst.“ Ratzke erhielt für seine Leistungen das „Feuerwehr Ehrenkreuz in Silber“ überreicht.



Wechselt nach 49 aktiven Dienstjahren von der aktiven Feuerwehr in die passive: Günther Ratzke, der hier vom Kreisbrandrat Markus Barnsteiner das „Feuerwehr Ehrenkreuz in Silber“ überreicht bekommt. Foto: Horst Sonnenmoser

## Rekord an Einsatzstunden

Weiterhin ist Rauscher allen Aktiven dankbar für ihre konsequente Teilnahme an Aus- und Fortbildungen, Übungen und

### „So wurde gewählt“:

- 1. Kommandant: Stefan Rauscher  
Stellv. (neu): Patrick Westermayer
- 1. Vorstand: Sebastian Heckelsmüller  
Stellv. (neu): Daniel Schwaier
- Kassiererin (neu): Iris Schnauder
- Schriftführerin: Alexandra Wirth
- Vertrauensleute: Thomas Posselt und Stefan Sörgel
- Kassenprüfer: Monika Ohneberg-Scheel und Nicole Mayer

### Ehrungen:

- Mitgliedschaft bzw. aktiver Dienst in der Feuerwehr:
- 10 Jahre:** Theo Wrba, Thomas Posselt, Alexandra Wirth, Raphael Wölfle, Ralf Dietenberger, Luis Schillroth, Valentin Traut
- 20 Jahre:** Stefan Rauscher, Roland Schmid, Martin Endraß
- 50 Jahre:** Robert Müller
- 60 Jahre:** Peter Rohrer, Hans Hafenmayer, Helmut Riedmiller
- 70 Jahre:** Konrad Feneberg
- 80 Jahre:** Ludwig Beck

Weiterbildungen. Fast gleichbleibend hoch, wie das Jahr zuvor, ist die durchschnittliche Teilnehmerzahl an den insgesamt 30 Übungen mit 42 Ende 2023. Insgesamt investierten die aktiven Feuerwehrkräfte zusammen mit den geleisteten Einsätzen fast 8.691 Stunden (Rekord!) ehrenamtlich für die Sicherheit der Bevölkerung in Obergünzburg und Umgebung, an 365 Tagen rund um die Uhr. (siehe Infobox)

## 167 Feuerwehreinsätze in 2023

Von einem „spannenden Einsatzjahr“ mit 167 Einsätzen berichtet der Kommandant, mit mehreren Großbränden, Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen, aber auch ABC-Einsätzen, wie beispielsweise das auslaufende Hydrauliköl einer Lokomotive bei Reinhardsried. Fatalerweise verlor die zweite Lok, die die erste anschleppen sollte, auch noch massenweise Dieselöl. Weiter zählt Rauscher 19 Feuerlöscheinsätze und 43 technische Hilfeleistungen und 29 Einsätze zur Unterstützung des Rettungsdienstes. Dabei wurden 31 Personen gerettet, 6 davon über die Drehleiter und 11 Personen wurden durch Sanitäter der Feuerwehr

medizinisch erstversorgt. Insgesamt 3.552 Stunden waren die Aktiven der Obergünzburger Feuerwehr im Einsatz. Für weitere Einzelheiten verwies er auf die Homepage ([www.feuerwehr-oberguenzburg.de](http://www.feuerwehr-oberguenzburg.de)), den facebook-Auftritt und den Meldungen auf Instagram.

## „Region der Lebensretter“ ausgebaut

Weiter berichtet Rauscher über die erfolgreiche „Region der Lebensretter“ im Ostallgäu. 115 ausgebildete und registrierte Helfer der Feuerwehren leisten schnelle und qualifizierte Ersthilfe vor Ort. So konnten 2023 zwei erfolgreiche Reanimationen im Ostallgäu – eine davon in Obergünzburg – im Rahmen des Feuerwehrdienstes durchgeführt werden.

## Aktives Feuerwehrjahr

Vorstand Sebastian Heckelsmüller berichtet über die zahlreichen Veranstaltungen, die die Feuerwehr in der Gemeinde und darüber hinaus durchführen konnte. Darunter waren u.a. verschiedene Ausflüge, 3 Hochzeiten, Fahrzeugeinweihungen,

### Die Feuerwehr Obergünzburg 2023 in Zahlen:

Aktive Mitglieder:	99, davon 20 weiblich
Atenschutzgeräteträger:	34
Hintergrundmannschaft SEK:	19
Jugendgruppe:	eine, mit 15 Jugendlichen
Kinderfeuerwehr:	eine, mit 58 Kindern
Einsätze 2023:	167 entspricht 3.552 geleistete Stunden
Übungen/Workshops	30 2.000 Stunden
besuchte Lehrgänge	26 2.000 Stunden
Lehrgänge Ausbilder	9 589 Stunden
Arbeit im Führungskreis	550 Stunden
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>8.691 Stunden</b>



Floriansmessen, das beliebte Schlachtfest und das Klausentreiben auf dem Marktplatz. Erstmals veranstaltete die Feuerwehr zusammen mit der Wasserwacht und dem TSV einen sog. „W.T.F. Faschingsball“ im Hirschaal. „Ein Erfolgsmodell, das nach Wiederholung schreit. Kurz nach Eröffnung war der Saal brechend voll, die Stimmung fantastisch – und die Schlangen vor dem Saal immer länger“, freut sich Heckelsmüller. Besonders fleißig war die Feuerwehr auch beim diesjährigen Stadtradeln, mit 51 Teilnehmern und über 11.000 gefahrenen Kilometern. Sie hat damit innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft mit dazu beigetragen, dass die VG bayernweit Platz 1 unter den Gemeinden bis 10.000 Einwohner belegt, bundesweit Platz 2. Eins der Highlights im Feuerwehrjahr war dabei die Segnung des neuen Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20, ein technisch ausgereifter Allrounder, der sowohl für die Brandbe-

kämpfung als auch für technische Hilfeleistungen wichtige Dienste erfüllt. Am Tag der offenen Tür konnte die Feuerwehr neben vielen Attraktionen ihren fertiggestellten Anbau vorstellen.

### „Es hat sich wahnsinnig viel getan im letzten Jahr“

Mit diesen Worten lobte der Erste Bürgermeister Lars Leveringhaus die stete Einsatzbereitschaft und Schlagkraft der Obergünzburger Wehr und ergänzte: „Ich bin der festen Überzeugung, dass ihr dient. Und wer dieses Amt bei der Feuerwehr übernimmt, der darf am Ende auch positiv motiviert werden und am Ende darf es auch Spaß machen. Weil es das ist, was euch letztendlich zusammenhält“. Weiter betonte er, dass es ihm wichtig sei, bei dem einen oder anderen Einsatz mit vor Ort zu sein und die reibungslose, interne, aber auch überörtliche Zusammenarbeit



Die neue und „alte“ Führungsmannschaft: hinten (v.l.): Daniel Schwaier, Nicole Mayer, Alexandra Wirth, Sebastian Heckelsmüller, Thomas Posselt, Stefan Rauscher; Vorne (v.l.); Markus Barnsteiner (Kreisbrandrat), Monika Ohneberg-Scheel, Stefan Sörgel, Patrick Westermayer, Iris Schnauder, Lars Leveringhaus (Erster Bürgermeister Obergünzburg); Foto: Horst Sonnenmoser

mit anderen Feuerwehren aus der Verwaltungsgemeinschaft und darüber hinaus zu erleben: „Und ich sehe, dass das, was die Feuerwehr Obergünzburg bei den Einsätzen, bei der Rettung von Menschen leistet, Vorbild-Charakter hat“. Das zeige sich auch bei der „Region der Lebensretter: „Der Einsatz der Menschen, die hier aktiv dabei sind, kann kein Rettungs-Zweckverband, keine staatliche Organisation leisten. Das ist nochmals eine Qualitätssteigerung, eine wichtige Unterstützung gerade im ländlichen Raum.“ Schließlich zollte er sowohl der Vereinsarbeit als auch dem Feuerwehrwesen Respekt, auch der aktiven Jugend- und Kinderarbeit, und sicherte dem „Erfolgsmodell Feuerwehr Obergünzburg“ seitens Markt und Gemeinderat auch weiterhin bestmögliche Unterstützung zu.

### „Hammerleistungen“ im Landkreis

„Die Leistungen der Feuerwehr Obergünzburg sind wirklich der Hammer“, staunte Kreisbrandrat Markus Barnsteiner in seinem Grußwort der Kreisbrandinspektion. Und er lobte, auch im Hinblick auf die etwa 100 Feuerwehren im Landkreis die vorbildhafte und ehrenwerte Leistung der Mannschaft. Er bedankte sich weiter für die geleistete Arbeit in der überörtlichen Kreis-Ausbildung, bei der die Obergünzburger immer gern gesehen werden. „Die Gemeinde Obergünzburg hat viel Geld in euch investiert und jeder Euro und Cent ist es wert.“

*Horst Sonnenmoser*

## Thomas Wagner Gedächtnisschießen vom 15. März 2024 beim Schützenverein Willofs

Zum Andenken an unseren verstorbenen Ehrenschiützenmeister Thomas Wagner (†17.März 2021) stiftete Familie Wagner eine Gedenkschiützenscheibe. Diese wird künftig jährlich auf das beste Blatt<sup>1</sup> ausgeschossen. Der erste Gewinner ist Michael Schmid (20,3 T).

Thomas Wagner übernahm 1969 das Amt des 2. Schützenmeisters. 1976 wurde er zum 1. Schützenmeister gewählt und übergab nach 27-jähriger Amtszeit 2003 an seinen Nachfolger Helmut Immerz. Beim Festakt 2004 zum 75-jährigen Gründungsjubiläum unseres Schützenvereins wurde Thomas Wagner zum Ehrenschiützenmeister ernannt. Er hat den Verein stets mit großem Engagement und Weitsicht erfolgreich geführt und stand seinem Nachfolger und dem Verein bis zum Schluß mit Rat und Tat zu Seite.

*Jürgen Kaderschabek*



*Links Rosemarie Wagner, Mitte Michael Schmid, Rechts Richard Wagner. Foto: Jürgen Kaderschabek*



## Schach für Kinder und Jugendliche

### Der beste Zug:

Weiß: Die Bauern a2, d5, e4, f6 und g5. Die weißen Türme stehen auf b7 und f2, der weiße Läufer auf e6 und der weiße König steht auf f1.



Abbildung von Martin Tauftratshofer

Schwarz: Die Bauern c3, d3, d6, g6 und h7. Die schwarzen Türme stehen auf a8 und g3, der schwarze Läufer ist auf e5 und der schwarze König steht auf h8. Du bist mit Weiß am Zug. Was ist jetzt der beste Zug von Weiß? Du kannst mit wenigen Zügen

den schwarzen König Schachmatt setzen. Solche und andere Tricks kannst du beim Kinder- und Jugendschach lernen.

### Schach macht Spaß!

Der Schachclub Obergünzburg bietet Kinder ab 7 Jahre und Jugendliche, die Spaß am Schachspiel haben oder es lernen wollen Schachkurse und Schachturniere an. Die ersten 3 Monate kostenlos und unverbindlich. Wenn dir das Schachspielen gefällt, können Kinder bis 13 Jahre für 10,00 Euro im Jahr Mitglied im Schachclub werden. Ab 14 Jahre ist der Jahresbeitrag bei 15,00 Euro.

Wir treffen uns jeden zweiten Samstag im AKKU-Treff in Obergünzburg von 13.15 Uhr bis 15.15 Uhr. Die nächsten Termine sind: 20. April, 04. und 18. Mai sowie 01. und 15. Juni 2024.

Die weiteren Termine kannst du im Internet nachschauen unter: <https://www.scoberguenzburg.de/termine/index.php?selTerminart=4>

Die Jugendleiter Philip und Moritz freuen sich auf euer Kommen.

*Martin Tauftratshofer  
Schriftführer Schachclub Obergünzburg*

## Theaterbühne des TSV Ebersbach: „Ach du lieber Gott“

Beim Sternekoch Andreas Reitmeier herrscht das pure Chaos: Obwohl im Berufsleben sehr erfolgreich und von Münchens feiner Gesellschaft hoch gefeiert, steht das private Leben bei ihm Kopf. Kurzerhand mietet er sich inkognito als Seminar-Gast in einem bayerischen Frauenkloster ein – jedoch nicht um zur inneren Ruhe zu

finden. Der wahre Grund für Reitmeiers spirituellen Aufenthalt ist seine Tochter Gloria (Annkatrin Deibler), die genau in diesem Kloster die Profess ablegen und ihr zukünftiges Leben in Armut, Keuschheit und Gehorsam verbringen möchte. Und dies versucht der Sternekoch (Reiner Endraß) mit allen Mitteln zu verhindern.

### Premiere mit Komödie von Cornelia Willinger

Im Kloster angekommen, trifft Reitmeier auf die kuriosesten Charaktere: Da ist zum einen Schwester Scholastika (Marianne Förg), eine leidenschaftliche Großwildjägerin, und zum anderen die resolute Schwester Maria (Elisabeth Kienle), die mehr schlecht als recht das klosterreigene Bier braut um mit dessen Verkauf das Kloster über die finanzielle Notlage zu retten. Doch nicht genug, auch seine geschiedene Frau Daniela (Simone Rauch) läuft dem Sternekoch als Klosterwirtin über den Weg und zwar mit ihrem neuen Partner Paul Thalhammer (Christian Reitebuch), einem Mambo-tanzenden Metzgermeister, mit dem Reitmeier scheinbar nicht mehr mithalten kann. Und so bleibt die Identität von Andreas Reitmeier, auch dank Tochter Gloria, nicht lange geheim. Der Versuch, seine Tochter umzustimmen, scheint gescheitert zu sein.

### Turbulentes Finale

„So schnell gebe ich nicht auf“, denn Andreas Reitmeier ist es gewohnt zu gewinnen. Koste es was es wolle! Und so schmiedet der Sternekoch zusammen mit seinem Assistenten Max Löffler (Markus Epple) einen wahnwitzigen Plan. Ob der Plan aufgeht oder ob am Ende doch noch der liebe Gott ein Wörtchen mitzureden hat? Ein turbulentes Finale ist auf jeden Fall garantiert.

### Fantastisches Team

Gaby Epple (Spielleitung) hat mit „Ach du lieber Gott“, eine Komödie in drei Akten geschrieben von Cornelia Willinger, wieder ein glückliches Händchen bei der Stückauswahl bewiesen. Reiner Endraß gibt als Hauptdarsteller den Sternekoch zum Besten – mit ausdrucksstarker Mimik und Spielfreude. Urkomisch seine Monologe mit dem lieben Gott. Auch die anderen Rollen sind sehr treffend besetzt. Mit viel Liebe zum Detail glänzt das Bühnenbau-



Von links: Sternekoch Reitmeier (Reiner Endraß), Novizin Gloria (Annkatrin Deibler), Schwester Scholastika (Marianne Förg), Schwester Maria (Elisabeth Kienle) und Klosterwirtin Daniela (Simone Rauch) beim Tischgebet.  
Foto: Jasmin Einsiedler



team samt Tontechnik und sorgt so visuell und akustisch für eine rundum gelungene Theater-Vorstellung. Das Premieren-Publikum zeigte sich begeistert und belohnte die

Theaterbühne des TSV Ebersbach mit langanhaltendem Applaus.

*Jasmin Einsiedler*



## VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

### Neues vom Jugendtreff

Wir sind bei der 72 Stunden Aktion mit dabei! Mit Freude werden wir zusammen mit dem Bauhof Obergünzburg den Spielplatz „Am Kalkofen“ aufstellen. Unser Schwerpunkt in diesem Jahr ist die Nachhaltigkeit, deshalb werden wir auch Insektenhotels bauen. Zwanzig Kinder und Jugendliche haben sich freiwillig bereit erklärt sich bei dieser Aktion zu beteiligen und für die Gemeinde Obergünzburg etwas Gutes zu tun.

Für die Verpflegung wird auch gesorgt, da wir zwei großzügigen Spenden von der Firma Kienzler Textile Ventilation GmbH und der Metzgerei Adolf Bauer GmbH in Ronsberg erhalten haben. VIELEN DANK DAFÜR!!!



### Jahreshauptversammlung Jagdgenossen Obergünzburg

Für die Jagdgenossen Obergünzburg findet am

**Mittwoch, den 24. April 2024**

um 19.30 Uhr im Gasthaus Schwanen in Obergünzburg die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft statt.

*Jagdgenossenschaft Obergünzburg*

### Kirchenführung für Rollstuhl- und Rollatorfahrer

Der Arbeitskreis Heimatkunde (AKH) begrüßt zusammen mit dem Senioren-Gesprächskreis am

**Donnerstag, den 25. April 2024**

um 15.00 Uhr die Gäste zu einer außer-

gewöhnlichen Kirchenführung, zu der insbesondere auf alle Rollstuhlfahrer und Personen eingegangen wird, die als Gehilfe einen Rollator benötigen. Für diesen Personenkreis bleiben der Mittelgang und die Quergänge in der Pfarrkirche St. Mar-



tin vorbehalten. Alle Begleitpersonen und weiteren interessierten Gäste finden in den Kirchenbänken genügend Platz.

### **Vielfältiges Programm**

Sonja Weinbrenner spielt an der Orgel, Hermann Knauer vom AKH wird die Gäste begrüßen und von der Kanzel aus die Fresken, Altarbilder und die kunstvolle Kircheneinrichtung erläutern. Der Männergesangsverein Liederkranz gestaltet die etwa 40 Minuten dauernde Veranstaltung mit entsprechenden Liedern. Pfarrer Walter Böhmer und Pfarrerin Henriette Göbner sprechen abschließend ein Segensgebet.

### **Gut vorbereitet**

Die Betreuer und Helfer für die Rollstuhlfahrer werden gebeten, schon 10 Minuten vor 15.00 Uhr in die Kirche zu kommen. Die Kirche ist entsprechend der Witterung temperiert. Behinderten-Toilette ist im Verkündhaus. Wenn es die Witterung erlaubt, stellen sich alle Rollstuhl-Insassen und Rollatorfahrer mit dem Liederkranz nach der Führung auf dem südlichen Kirchplatz zu einem Erinnerungsfoto auf. Die Pfarrei und der Liederkranz freuen sich auf einen guten Besuch.

*Arbeitskreis Heimatkunde*

Foto: Hermann Knauer



## **BUND Naturschutz Obergünzburg: Pflanzentauschbörse**

Lieben Sie es, wenn es grünt und blüht im Garten, auf dem Balkon oder im Haus? Gärtnern Sie gern? Wollen Sie Ihr eigenes Gemüse im Sommer ernten? Dann haben Sie vielleicht schon Gemüsepflanzen vorgezogen und nun zu viele Setzlinge oder zu wenige, weil die Samen nicht aufgegangen sind. Oder Sie haben Stauden aus dem Garten oder Ableger von Zimmerpflanzen übrig, die sich stark vermehrt haben. All das ist zu schade für den Kompost. Deshalb laden wir ein zum Pflanzentausch am

### **Samstag, den 27. April 2024**

von 14.00–17.00 Uhr. Ort: Immenthal, bei Familie Bauer, Grüntenstraße 26. Es gibt Kaffee/Tee und Kuchen. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch. Jede/r kann kommen. Bitte Setzlinge, Ableger, Stauden, Blumenzwiebeln ... mitbringen. Rückfragen bitte per Mail an [oberguenzburg@bund-naturschutz.de](mailto:oberguenzburg@bund-naturschutz.de).

*Rosmarie Mair  
BUND Naturschutz Obergünzburg*





### Frühjahrskonzert der Jugendkapelle

Die Jugendkapelle des Blasorchesters Obergünzburg lädt am

**Samstag, den 27. April 2024**

alle Freunde der Blasmusik zum 23. Frühjahrskonzert in den Hirschaal Obergünzburg ein. Für den Dirigenten Florian Havelka ist es das letzte Konzert unter seiner Leitung. Eine Stabübergabe an seinen Nachfolger wird am Ende des Konzerts stattfinden. Auf dem Programm stehen sowohl Werke der Konzert-, als auch der Unterhaltungs-

musik. Bevor die Jugendkapelle die Bühne betritt wird das Vororchester „Dreamteam“ unter der Leitung von Christine Heinle den Konzertabend eröffnen. Alle jungen Musikerinnen und Musiker freuen sich viele Zuhörer begrüßen zu dürfen. Der Konzertabend beginnt um 19.30 Uhr, Saaleinlass ist ab 18.45 Uhr. Der Eintritt ist frei, freiwillige Spenden sind erwünscht.

*Jugendkapelle des Blasorchesters  
Obergünzburg*

### Stammtisch Tauschring

Der nächste Stammtisch findet am

**Dienstag, den 30. April 2024**

um 20.00 Uhr im Schulstüble (Gebäude Kirchplatz 2, Günzach, Seiteneingang im Keller) statt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen, wenn sie neugierig sind!



Kontakt: [tauschring-guenzthal-buero@freenet.de](mailto:tauschring-guenzthal-buero@freenet.de). Der Termin für Mai ist der 28.05.2024 um 20.00 Uhr.

*Martina Sieker*

### Veranstaltung der „Stiftung KulturLandschaft Günztal“: Jäger der Nacht

Spitze Zähne, ein feines Gehör, Echoortung, blaue Lippen, ein starkes Immunsystem – Die Welt der Fledermäuse hat viel zu bieten.

**Am Samstag, den 11. Mai 2024**

um 20.30 Uhr kommen wir bei einer nächtlichen Exkursion mit Fledermausexpertin Andrea Schewe den ungefederten Flugakrobaten näher und lauschen mit gespitzten Ohren deren Jagdgeräuschen.

- Anmeldung: erforderlich unter [anmeldung@guenztal.de](mailto:anmeldung@guenztal.de).
- Treffpunkt: Markt Rettenbach, Griestal 18

*Stiftung KulturLandschaft Günztal*



DIE WALDSCHNECKEN

# FLOHMARKT

organisiert vom Elternbeirat des Waldkindergartens Obergünzburg

**11. Mai 2024**  
**Hagenmoos**  
**10 - 15 Uhr**

**Findet bei  
jedem  
Wetter statt!**



Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



**Standgebühr: 10 € /Stand**

Anmeldung unter: [flohmarkt-waldschnecken@schlichthe.de](mailto:flohmarkt-waldschnecken@schlichthe.de)





Einladung zum  
**JAHRESKONZERT**  
der **Musikkapelle Willofs e.V.**  
am **Samstag, 11. Mai 2024,**  
um **20 Uhr**  
im **Bürgerhaus Willofs**

Wir laden Sie recht herzlich ein!

### **BUND Naturschutz Obergünzburg: Exkursion „Auf Entdeckertour im Valleroyal“ – gemeinsam die Tier- und Pflanzenwelt erkunden**

Das stille Valleroyal, ein Seitental zur Günz, ist ein besonders schöner Naturraum. Doch wie sieht es mit der Artenvielfalt dort aus? Wie viele Tiere und Pflanzen können wir entdecken? Das wollen wir auf einer Wanderung im Rahmen von BayernTourNatur herausfinden. Es wird kein Vorwissen vorausgesetzt, wichtig ist nur Interesse und Freude an Naturerlebnissen. Wir laden ein zur Wanderung „Auf Entdeckertour im Valleroyal – gemeinsam die Tier- und Pflanzenwelt erkunden“ am

**Samstag, den 11. Mai 2024**

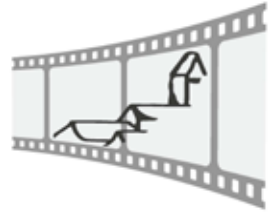
von 08.30–ca. 11.00 Uhr. Leitung: Günter Mair. Treffpunkt: Parkplatz Go-In (schräg gegenüber der Abzweigung nach Eggenbühl). Keine Anmeldung erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos, festes Schuhwerk wird empfohlen. Die Exkursion ist auch für Familien mit naturinteressierten Kindern geeignet.

Die Wanderung entfällt bei Starkregen oder Gewitter. Rückfragen bitte per Mail an [oberguenzburg@bund-naturschutz.de](mailto:oberguenzburg@bund-naturschutz.de)

*Rosmarie Mair*  
*BUND Naturschutz Obergünzburg*



IM ALTEN RATHAUS  
OBERGÜNZBURG



### 19.04. Rehragout-Rendezvous

Im neunten Provinzkrimi um den niederbayerischen Dorfpolizisten Franz Eberhofer zieht dessen Oma ausgerechnet an Weihnachten zur Mooshammerin, was den Rest der Familie im Chaos versinken lässt. Freundin Susi macht derweil als stellvertretende Bürgermeisterin Karriere. Als der Steckenbiller Lenz verschwindet, wird Eberhofer um Hilfe gebeten. Der Vermisstenfall entwickelt sich bald zu einem verzwickten Mordfall. Skurril, witzig, einfallsreich – eben ein echter Eberhoferkrimi.

Komödie, Deutschland, 2023, FSK 12, 97 Minuten

### 03.05. Wochenendrebellen

Als dem zehnjährigen autistischen Jason (Cecilio Andresen) ein Wechsel auf eine Förderschule nahegelegt wird, möchten seine Eltern alles tun, um ihn an seiner Schule zu halten. Jason hat die Idee, Fußballfan zu werden, um endlich besser mitreden zu können. Dafür muss ein Lieblingsverein her. Um den zu ermitteln, möchte Jason mit Vater Mirco (Florian David Fitz) alle 56 Bundesliga-Vereine bei einem Heimspiel kennenlernen. Bei den folgenden Wochenendtrips lernen sich Vater und Sohn neu kennen. Der unterhaltsame Film, dem eine wahre Geschichte zugrunde liegt, thematisiert die zahlreichen Herausforderungen,

die durch Autismus entstehen, beeindruckend und feinfühlig.

Tragikomödie / Literaturverfilmung, Deutschland, 2023, FSK 6, 109 Minuten

### 17.05. Die Reise des chinesischen Trommlers

Sid bekommt Ärger mit der Mafia in Hongkong. Zu seiner Sicherheit schickt ihn sein Vater nach Taiwan. Dort lernt er eine Gruppe buddhistischer Trommler kennen. Und beginnt eine zweite Reise in sein Inneres....  
Regie: Kenneth Bi

Drama, Hongkong, Taiwan, 2007, FSK 12, 110 Minuten

### 31.05. Die Rumba Therapie

Toni, ein einzelgängerischer Busfahrer, beschließt nach einem Herzinfarkt, den Kontakt zu seiner Tochter Maria zu suchen, die er zuletzt als Kind gesehen hat und die jetzt als Tanzlehrerin in Paris arbeitet. Da es ihm schwerfällt, sich ihr zu offenbaren, will er an einem ihrer Tanzkurse teilnehmen, muss dafür allerdings erst einmal die Grundlagen des Gesellschaftstanzes lernen. Eine sympathische, gut gespielte Komödie um den Versuch, in der zweiten Hälfte des Lebens die Fehler der ersten auszubügeln.

Komödie, Frankreich, 2023, FSK 6, 105 Minuten

Beginn jeweils um 19.30 Uhr Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabbereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen.



---

## 19.04. Freitag

- 16.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde  
Jungchar  
Evangelisches Gemeindehaus
- 19.30 Kino  
Rehragout-Rendezvous  
AKKU-Treff

---

## 20.04. Samstag

- 13.15 Schachclub Obergünzburg  
Schach für Kinder  
AKKU-Treff
- 14.00 Kolpingjugend Obergünzburg  
Spielolympiade im Rahmen der 72  
Stunden Jugendsozialaktion  
Alte Mädchenschule (Klosterweg 12)

---

## 22.04. Montag

- 18.00 Landratsamt Ostallgäu  
Online-Vortrag Regenwasser auf dem  
eigenen Grundstück  
Anmeldung: [www.ostallgaeu.de/klima](http://www.ostallgaeu.de/klima)

---

## 23.04. Dienstag

- 20.00 Markt Obergünzburg  
Bürgerversammlung in Willofs  
Bürgerhaus Willofs

---

## 24.04. Mittwoch

- 19.30 Jagdgenossen Obergünzburg  
Jahreshauptversammlung  
Gasthaus Schwanen
- 20.00 Arbeitskreis Heimatkunde  
Vortrag „Ländliche Architektur“  
Gasthof Goldener Hirsch

---

## 25.04. Donnerstag

- 08.00 Girls' Day 2024  
Ein Tag als Umwelttechnologin für  
Abwasserbewirtschaftung  
Kläranlage Obergünzburg
- 14.00 eza! und Verbraucherzentrale Bayern  
Energieberatung  
Nach Terminvereinbarung!

---

## 25.04. Donnerstag (Fortsetzung)

- 15.00 Arbeitskreis Heimatkunde  
Kirchenführung für Rollstuhl- und  
Rollator-Fahrer  
Pfarrkirche St. Martin
- 15.30 Pfarramt St. Martin  
Offene Jugendgruppe  
Verkündhaus
- 15.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde  
Kirche mit Kindern  
Evangelisches Gemeindehaus
- 16.30 Kommunale Integration Informations-  
veranstaltung „Anerkennung  
ausländischer Qualifikationen“  
Landratsamt Ostallgäu

---

## 26.04. Freitag

- 15.00 Team des Museums  
Freitags in die Südsee:  
„Hören – Horch genau hin“  
Südsee-Sammlung
- 20.00 Schützenverein Guntia Obergünzburg  
Vereine- und Firmenschießen,  
Preisverteilung  
Schützenheim Guntia

---

## 27.04. Samstag

- 14.00 BUND Naturschutz Obergünzburg  
Pflanzentausch  
Immenthal, Familie Bauer in der  
Grüntenstraße 26
- 15.00 Team des Museums  
Öffentliche Führung  
Südsee-Sammlung
- 19.30 Jugendkapelle des Blasorchesters  
Obergünzburg  
Frühjahrskonzert  
Hirschaal Obergünzburg

---

## 30.04. Dienstag

- 20.00 Tauschring Günstal  
Stammtisch  
Schulstüble Günstal

# VERANSTALTUNGSKALENDER

---

## 01.05. Mittwoch

---

- 08.00 Feuerwehr Ebersbach  
Maibaumfest  
Dorfplatz Ebersbach

---

## 03.05. Freitag

---

- 19.30 Kino  
Wochenendrebellen  
AKKU-Treff
- 20.00 Kolpingsfamilie Obergünzburg  
Kolpingtheater: Kräuterschnaps und  
Fehlalarm  
Hirschaal Obergünzburg

---

## 04.05. Samstag

---

- 13.15 Schachclub Obergünzburg  
Schach für Kinder  
AKKU-Treff
- 20.00 Kolpingsfamilie Obergünzburg  
Kolpingtheater: Kräuterschnaps und  
Fehlalarm  
Hirschaal Obergünzburg

---

## 05.05. Sonntag

---

- 09.30 Kreisfeuerwehrverband OAL  
Floriansmesse  
Ruderatshofen
- 19.00 Kolpingsfamilie Obergünzburg  
Kolpingtheater: Kräuterschnaps und  
Fehlalarm  
Hirschaal Obergünzburg

---

## 09.05. Donnerstag

---

- 10.00 Pfarreiengemeinschaft  
Oasentag  
Bürgerhaus Willofs
- 20.00 Kolpingsfamilie Obergünzburg  
Kolpingtheater: Kräuterschnaps und  
Fehlalarm  
Hirschaal Obergünzburg

---

## 10.05. Freitag

---

- 20.00 Kolpingsfamilie Obergünzburg  
Kolpingtheater: Kräuterschnaps und  
Fehlalarm  
Hirschaal Obergünzburg

---

## 11.05. Samstag

---

- 08.30 BUND Naturschutz Obergünzburg  
Wanderung „Auf Entdeckertour im  
Valleroytal – gemeinsam die Tier- und  
Pflanzenwelt erkunden“  
Treffpunkt: Parkplatz Go In
- 10.00 Elternbeirat Kiga „Die  
Waldschnecken“  
Flohmarkt  
Freibad Hagenmoos
- 16.00 Kinderkino  
Die fantastische Reise des Dr. Dolittle  
AKKU-Treff
- 20.00 Musikkapelle Willofs  
Jahreskonzert  
Bürgerhaus Willofs
- 20.30 Stiftung KulturLandschaft Günztal“  
„Jäger der Nacht“  
Markt Rettenbach, Griestal 18

---

## 15.05. Mittwoch

---

- 20.00 BUND Naturschutz Ortsgruppe  
Obergünzburg  
Monatsversammlung  
AKKU-Treff

---

## 16.05. Donnerstag

---

- 15.30 Pfarramt St. Martin  
Offene Jugendgruppe  
Verkündhaus

---

## 17.05. Freitag

---

- 19.30 Kino  
Die Reise des chinesischen Trommlers  
AKKU-Treff

---

## 18.05. Samstag

---

- 13.15 Schachclub Obergünzburg  
Schach für Kinder  
AKKU-Treff

---

## 23.05. Donnerstag

---

- 14.00 eza! und Verbraucherzentrale Bayern  
Energieberatung  
Nach Terminvereinbarung!



## VERANSTALTUNGSKALENDER

---

### 25.05. Samstag

---

- 15.00 Team des Museums  
Öffentliche Führung  
Südsee-Sammlung

---

### 28.05. Dienstag

---

- 20.00 Tauschring Günzthal  
Stammtisch  
Schulstüble Günzach

---

### 29.05. Mittwoch

---

- 19.30 Arbeitskreis Heimatkunde  
Monatsversammlung  
Gasthof Goldener Hirsch

---

### 31.05. Freitag

---

- 19.30 Kino  
Die Rumba Therapie  
AKKU-Treff



## TERMINE SENIORINNEN UND SENIOREN

### Fahrdienst

Aus organisatorischen Gründen übernimmt die Nachbarschaftshilfe Günzthal den Fahrdienst. Bitte rufen Sie für die Planung frühzeitig an. Unter der Telefonnummer 0171 304 05 37 erfragen Sie bitte Näheres bei Frau Gudrun Rauch bzw. Katharina Dursun.

---

### 21.04. Sonntag

---

- 14.00 AKKU-Team  
Kaffeeklatsch  
AKKU-Treff

---

### 24.04. Mittwoch

---

- 14.00 AKKU-Team  
Hoigate mit anschließendem  
Spielenachmittag  
AKKU-Treff
- 16.00 Netzwerk Generation 55plus  
„Wissen worauf's ankommt –  
Männer ab 55 kochen unter sich“  
Am Grünen Zentrum 1, Kaufbeuren
- 17.00 AKKU-Team  
Teamsitzung  
AKKU-Treff

---

### 25.04. Donnerstag

---

- 14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege  
Kirchenführung  
St. Martins-Kirche

---

### 30.04. Dienstag

---

- 14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege  
Begegnungsnachmittag  
Evangelisches Gemeindehaus
- 17.00 Kontaktstelle Demenz und Pflege  
Reflexion für Helfer in Häuslichkeit  
Evangelisches Gemeindehaus

---

### 01.05. Mittwoch

---

- 14.00 AKKU-Team  
Hoigate mit anschließendem  
Spielenachmittag  
AKKU-Treff

---

### 05.05. Sonntag

---

- 14.00 AKKU-Team  
Kaffeeklatsch  
AKKU-Treff

---

### 07.05. Dienstag

---

- 14.00 Frauenbund Obergünzburg  
Spielenachmittag  
Verkündhaus
- 14.00 Aktive Senioren  
Kameradschaftstreffen  
AKKU-Treff



## 08.05. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team  
Hoigate mit anschließendem  
Spielemittag  
AKKU-Treff
- 14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege  
Begegnungsnachmittag  
Ausflug

## 14.05. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team  
English-Hoigate  
AKKU-Treff
- 14.30 Evangelische Gemeinde  
Obergünzburg  
Altenclub  
Evangelisches Gemeindehaus

## 15.05. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team  
Hoigate mit anschließendem  
gemeinsamem Singen  
AKKU-Treff

## 15.05. Mittwoch (Fortsetzung)

- 14.30 „Pack mer's a“  
Ratschspaziergang für alle  
Interessierten  
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg

## 19.05. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team  
Kaffeeklatsch  
AKKU-Treff

## 22.05. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team  
Hoigate mit anschließendem  
Spielemittag  
AKKU-Treff

## 28.05. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team  
English-Hoigate  
AKKU-Treff

## Seniorenmittagstisch

Wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen wollen, ist es wichtig, **sich mindestens einen Tag vorher telefonisch bei den Wirten anzumelden.**

Den Mittagstisch gibt es von 12.00–14.00 Uhr. Das Essen kostet mit einem kleinen Getränk **9,00 € (ab Januar 2024).**

Mi 24.04. Gasthof Goldener Hirsch  
Tel.: 74 80

Mi 24.04. Gasthof Hirsch Günzach  
Ohne Anmeldung

Do 02.05. Gasthaus Grüner Baum  
Tel.: 443

Mi 08.05. Restaurant Joy  
Tel.: 929 05 90

Mi 08.05. Gasthof Hirsch Günzach  
Ohne Anmeldung

Mi 15.05. Gateway to India  
Tel.: 97 21 86

Mi 22.05. Gasthof Goldener Hirsch  
Tel.: 74 80

Mi 22.05. Gasthof Hirsch Günzach  
Ohne Anmeldung

### Blickpunkt-Mittagstisch Günzach

Der Gasthof Hirsch in Günzach bietet in 14-tägigem Rhythmus ebenso einen speziellen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren an. Es gibt **ein Gericht** und der Preis liegt jetzt bei **9,50 €**. Sie können (auch ohne Reservierung) ab 11.30 Uhr zum Essen kommen.



### BILDUNG UND KULTUR

#### ■ Historisches Museum und Südsee-Sammlung

Unterer Markt 2, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 82 39  
[www.suedseesammlung.de](http://www.suedseesammlung.de)

Donnerstag–Sonntag 14.00–17.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung;  
Öffentliche Führung am vierten Samstag  
im Monat um 15.00 Uhr

#### ■ Volkshochschule Ostallgäu Mitte

Kapitän-Nauer-Str. 20,  
87634 Obergünzburg  
Tel.: 0800 664 52 56  
[www.vhs-oal-mitte.de](http://www.vhs-oal-mitte.de)

Dienstag 09.30–11.30 Uhr  
Donnerstag 14.30–17.30 Uhr  
(außer in den Schulferien)

#### ■ Bücherei Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 92 26 76  
[www.buecherei-obergunzburg.de](http://www.buecherei-obergunzburg.de)

Mittwoch & Freitag 17.00–18.30 Uhr  
Sonntag 10.00–12.00 Uhr  
(An Feiertagen geschlossen)

#### ■ Gemeindearchiv Obergünzburg

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 980 83 47  
[archiv@obergunzburg.de](mailto:archiv@obergunzburg.de)

Dienstag & Donnerstag 09.30–12.00 Uhr

### SPORT UND VEREINE

#### ■ Hallenbad Obergünzburg

Nikolausberg 5, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 92 13 17

Sommerbetrieb bis Donnerstag, 24.10.2024  
Dienstag & Donnerstag 16.00–20.00 Uhr  
(An Feiertagen und in den Sommerferien  
geschlossen.)

#### ■ Geschäftsstelle TSV Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 92 93 85

Mittwoch 08.05.2024  
jeweils von 18.30–19.30 Uhr

#### ■ Schützenverein Guntia e. V.

Pfarrweg 4, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 22 34  
[sv-guntia@t-online.de](mailto:sv-guntia@t-online.de)  
[www.schuetzenverein-guntia.de](http://www.schuetzenverein-guntia.de)  
Besuchen Sie uns auf Facebook !

**Jugendtraining:**  
Dienstag 18.30–20.00 Uhr  
Freitag 18.30–19.30 Uhr  
**Training Erwachsene:**  
Dienstag ab 19.30 Uhr

#### ■ FSG Obergünzburg

Kemptener Str. 44, 87634 Obergünzburg  
[info@fsg-obergunzburg.de](mailto:info@fsg-obergunzburg.de),  
[www.fsg-obergunzburg.de](http://www.fsg-obergunzburg.de)  
Besuchen Sie uns auf Facebook !

**Feuer- und Bogenschützen :**  
Donnerstag 19.00–22.00 Uhr  
Sonntag 09.00–12.00 Uhr  
**Jugend- und Anfängertraining:**  
Donnerstag 18.00–19.30 Uhr

## UMWELT

### ■ Wertstoffhöfe

#### **Obergünzburg**

Ronsberger Str. 7b, 87634 Obergünzburg

Montag, Mittwoch & Freitag	14.00–18.00 Uhr
Mittwoch	09.00–13.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr

#### **Willofs**

jeden 1. Sa. im Monat	13.00–14.00 Uhr
-----------------------	-----------------

#### **Ebersbach**

jeden 2. Mi. im Monat	14.30–16.30 Uhr
-----------------------	-----------------

### ■ Kläranlage Obergünzburg

Kläranlagenweg 1, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 24 90

Die Grüngutanlage an der Kläranlage ist bis Samstag, den 14.12.2024 geöffnet.

Mittwoch	15.00–18.00 Uhr
Freitag	15.00–18.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr

### ■ Altpapier

#### **Sammlung Obergünzburg**

organisiert durch den TSV Obergünzburg,  
Abteilung Fußball,  
Ansprechpartner: Martin Maurus  
Tel.: 0151 14 00 99 79

Samstags, 27.04.2024, 27.07.2024  
und 26.10.2024

Das Papier gebündelt bis 09.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand ablegen. Bitte keine Klebänder/Drähte verwenden und keine Kartonagen

#### **Annahme Ebersbach**

organisiert durch den TSV Ebersbach

Samstags, 01.06.2024, 03.08.2024  
und 05.10.2024

Das Papier kann von 09.00-11.00 Uhr an der Turnhalle in Ebersbach abgegeben werden. Kartonagen werden nicht angenommen.

#### **Altpapier: Sammlung Willofs**

(organisiert durch den Schützenverein d'Obermündeltaler Willofs)

Samstags, 14.09.2024

Das Altpapier wird abgeholt; bitte bis 09.00 Uhr vor den Häusern bereit legen.

### ■ Staatswald

#### **Bayerische Staatsforsten / Forstbetrieb Ottobeuren / Forstrevier Obergünzburg**

Revierleiterin Simone Simon  
Forstweg 1, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 364

Mittwoch	10.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

### ■ Privatwald

#### **Amt für Ernährung / Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren / Forstrevier Kaufbeuren-West**

Revierleiter Frank Kroll  
Am Grünen Zentrum 1, 87600 Kaufbeuren  
Tel.: 08341 90 02 14 80

Donnerstag	08.00–12.00 Uhr
------------	-----------------



### FAMILIE UND SOZIALES

#### ■ Jugendtreff „Alte Woag“ Obergünzburg

Kapitän-Nauer-Straße 1,  
87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 92 28 74

[www.alte-woag.de](http://www.alte-woag.de)

Dienstag	15.00–19.00 Uhr
Mittwoch	15.00–19.00 Uhr
Donnerstag	15.00–19.00 Uhr
Freitag	15.00–22.00 Uhr

#### ■ AKKU-Treff – Begegnungsstätte für Generationen

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 980 84 00

Mittwoch	14.00–17.00 Uhr
Jeden 2. Sonntag	14.00–17.00 Uhr

#### ■ Familienstützpunkt Obergünzburg

Gutbrodstr. 39, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 0152 56 79 02 28

[www.brk-ostallgaeu.de/  
familienstuetzpunkt-oberguenzburg](http://www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg)

Montag	08.00–10.00 Uhr
Mittwoch	07.45–08.45 Uhr
Donnerstag	08.00–11.00 Uhr
(In den Schulferien hat das Büro geschlossen.)	

#### ■ Kontaktstelle Demenz und Pflege, Initiativkreis „Helfende Hände“

Tel.: 0171 304 05 37  
[demenzhilfe@oberguenzburg.de](mailto:demenzhilfe@oberguenzburg.de)

Dienstag	09.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

#### ■ Bayerisches Rotes Kreuz Marktoberdorf Fachstelle für pflegende Angehörige und Offene Behindertenarbeit

Tel.: 08342 96 69 43

[www.brk-ostallgaeu.de/soziale-dienste/pflegeberatung](http://www.brk-ostallgaeu.de/soziale-dienste/pflegeberatung)

#### ■ Frauen- und Familientelefon

[www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)

Tel.: 08000 116 016 (24-Std.-Tel.)  
Tel.: 08341 10 10 10 (Ostallgäu und Kaufbeuren)

# KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

## BÜRGERSERVICE

### ■ Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 92 00 0

[www.vg-oberguenzburg.de](http://www.vg-oberguenzburg.de)

Montag–Freitag 08.00–12.00 Uhr  
Montag 14.00–15.30 Uhr  
Donnerstag 14.00–18.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!  
Am 10.05.2024 und am 31.05.2024  
geschlossen!

### Wichtige Durchwahlen

- |                         |                   |                 |                   |
|-------------------------|-------------------|-----------------|-------------------|
| - Melde- & Passamt      | -11, -16 oder -41 | - Steueramt     | -23 oder -26      |
| - Standesamt & Friedhof | -12               | - Gewerbeamt    | -41 oder -20      |
| - Sozialamt             | -13               | - Bauamt        | -31, -32 oder -33 |
| - Kasse                 | -14 oder -18      | - Bürgermeister | -30               |

### ■ Landratsamt Ostallgäu

Schwabenstraße 11, 87616 Marktoberdorf  
Tel.: 08342 911 0

[www.buerger-ostallgaeu.de](http://www.buerger-ostallgaeu.de)

Montag, Dienstag 07.30–17.30 Uhr  
Mittwoch, Freitag 07.30–12.30 Uhr  
Donnerstag 07.30–19.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

## MÄRKTE

### ■ Wochenmarkt

Alter Markt Obergünzburg  
organisiert durch den Wochenmarktverein,  
Vorsitzender Michael Dreiling,  
Tel.: 0176 96 90 73 37

Freitag 26.04.2024  
Freitag 10.05.2024  
Freitag 24.05.2024  
Jeweils 13.00–17.00 Uhr

## IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:  
Markt Obergünzburg, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg  
Tel.: 08372 92 00 30  
[marktblatt@oberguenzburg.de](mailto:marktblatt@oberguenzburg.de), [www.oberguenzburg.de/marktblatt](http://www.oberguenzburg.de/marktblatt)

LAYOUT: Agentur Denkrausch GmbH, Von-Grafenegg-Str. 16, 87634 Obergünzburg

DRUCK: PAGEfactory GmbH & Co. KG, Darrestraße 15, 87600 Kaufbeuren-Neugablonz

ERSCHEINUNGSWEISE, AUFLAGE: monatlich, 2600 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Ausgabe: Dienstag, 14.05.2024